gebenben Tages.

Polidedtonte frantfurt a. II. 8582.

Bezugspreis 4.50 M. monatlid. Bezugspreis 1.50 M. monatlid. Se. Goarshausen die einspaliter Ronarenllegeile 50 Pfg., Dersteis gerungen und Bekanntmachungen 80 Pfg., auswärtige Ungeigen 75 Pfg., Reklamen pro mm 2 Mt. Bei einzuklagenden Insertaden fommt der Radat in Wegkall. Anzeigen werden dis morgens a übe kes zeweiligen Ericheinangstages angenommen, größere Ungeligten dis angenommen, größe

Gingiges amtl. Berkundigungeblatt famtl. Behörden bes Rreifes und bes Finangamtes St. Gearshaufen Allgemeiner Ungeiger für Das Gebiet von ber unteren Labn bis gum Rheingan und ben weftl. Zannus

Monuemente und Mugeigen merben entgegengenommen in Etberlahnftein in ber Gefchaften ftele (fochfte s), fomie bei bon Menturen in Branbach Ofteripal, Comp, Meftert, St Goarshaufen, Caub, Dachfenhaufen Weifel, Bornich Miehlen, Maftatten, Boly-

baufen, Mievern. Mußerbem abonniert man bei famtlichen Doftanftalten, fowie bei ben Stadt. und Sanbbriefträgern.

Redaftionsfdlug pormittags a libe. gernfprecher 38 Umt Mieberlahnftein.

Mr.

Derantwortlich für die Schriftlestung: Otto Richard Manninger ifir den Anzeigen- und Reflameteil: IR, Raufc, Oberlahnbrin,

Dienstag, 14. Dezember 1920

Draft und Derlag der Bure und Sieindrudeire grang bebiffe | 58.3a geng

48-Stunbenmone nicht 8-Stunbentag

Ein einfacher Beg jur Roblenerfparnis Die "Bojt" fcreibt:

Es hat fich hmansgestellt, daß in ben Betrieben, nut mit einer Schicht ober nur mit georf Schichten prebeiten, eine folche berhaltnismäßige Steigerung bes Roblenberbrauches gegenüber ber Friedensgin eintritt, bag fie aus ben Berichlechterung der Quolität der Roble allein nicht erflart werben fann. Man bat nun umter Beibehaltung der 48. Stundenweche, also unter grundsäglicher Americannung des Achtsundentages, den Berfuch mucht, eine andere Schichteinteilung vorzunehmen und moer fo, das on 5 Tagen der Woche langere Schichten eingeführt werden, defür aber ber jechfte Log volltommen frei bleibt. Bei biefer Regefung ergab fich eine Brminderung bes Roblemerham. hes um nicht weniger als 10-15 Prozent. Die Grunde baffir liegen auf ber Sond, 3mei Greng. falle, bie in ber Bragis nicht vorfommen tonnen, mogen gur Bewinschaulichung bienen. Rehmen wir on, dog in einem Betrieb, in bem bishter an jebem Jag 8 Stunden gearbeitet murbe, diefe Arbeitsftunden aneinander gereiht werben, bag alfo 48 Stunden ununterbrochen bas Werf in Berra b erhalten wird und die übrige Beit volltommen filliegt. hierbei muß ein außerorbentlich gunftiger Roblenverbrauch eintreten, do während der Be-triedszeit samtliche Kessel, Maschinen usw. dauernd gleichmäßig in Betrieb sind, während sie die ganze Zeit ihrer Stillsetung hindurch kein Stüd Roble in Anspruch nehmen. Der entgegengesehte Brengfall ift folgender: Bon den 168 Arbeitsftunden die eine Woche im gangen hat, werden wie vorber 48 Stunden gearbittet, aber nur fo bog in feber ber 168 Stunden mur 13% Minuten gearbeitet wird und 46% Dinute Baufe ift. Bierbei muß ber Roblenverbrauch beute noch teuever fein, benn um 13% Mingten gu arteiten, muffen faintliche Reffel, Orfen und Dafcbinen 464. Winuten unter Dampf bleiben. Es ift nicht guviel geschätt, wenn man für biefe Arbeitsweise bas Dreifache bes Roblemberbrouches anfett, ber in bent erften Gille auftreten würde.

Mus Diefen beiben Beifpielen fann man Die Regel - auch theoretisch und prastisch als richtig befunden - berleiten, doft grundfaulich ber Beiri b den günstigsten Kohlenverbrauch aufzuweisenhat, der fich am meiften bir burchgebenben Arbeitsgeit nabent. Benn Stillegungen des Britiebes gemacht werben muffen, bann ift es richtiger, biefe Stilllegungen aneinonderzureiben, innerhalb ber eigentliden Betre bezeit jedoch weniger Baufen zu mochen. Es ergibt fich also bie wärmewirtschaftliche Rotwerbiefeit, bie 48-Stunden-Arbeitszeit auf benjenigen Berten, Die in einer ober gwei Schichteit arbeiten, fo m verreilen, bak möglichst ein Tag von der Boche gang von der Arbeit frei bleibt (und war der Comstig ober ber Montag), bamit bie Mafdienen, Reffel ufto. 48 Stunden hundurch auger Betrieb bleiben fonnen, mabrend fie in ber übrigen Brit nach Möglichkeit voll arbeiten.

Um biefen Erforderniffen, beren Beachtung in Beiten ber außersten Roblennot eigentlich felbimerftändlich ift, Rechnung tragen ju fonnen, wäre es besty ib richtig, ben Achtfrindentag burch bie 48-Stundenmoche gu erfeben. Eine Ucbenanftremgung ber Arfriter wittbe infolge bes eingelegten Rubetages nicht einmeten und ebenfo wurde auch das Bringip des Achtfrundentages nicht durchbrochen nerden. Das einzige hindernis, bas nach Anficht einiger Arbeitnehmer diefer Regelung entgesenfieht, ift der Befchluft bes Arbeitstongreffes bon Bafbington, ber eine lang re als neunstindige Arbeitszeit toglich verbietet. Unfered Ernchtens bat Deur chland jedoch feine Berenlaffung, fich nach diefem Befcluß ju richten, ba von allen Staaten ber Welt unt Griechenfand ibn bisher anerkonnt bot, webnend bie wichen Siegerstaaten England, Amerifa ufto, ihre Zustimmung bisher nicht ausgesprochen taben. Un'erer Meinung nach wird es allmählich Beit, die wir endlich ernmal andere Lander mit ber Ausführung internationaler Beichluffe vorangeben laffen, ba es nicht einzuseben ift, bag grabe wir immer bie Leidtrogenben fein follen.

Die Sozialbemohratie und die Be-C 1117 (121

Bur Ergangung unferes Berichts über die Donwerstoglitung bes Reichsteges, in ber ber Gietentwurf über die Beamtenteuerungenichlage gur Beratung ftand, bringen wir nachstehend auf Wunfch ansführlich die Rebe bes Abg. Bauer (Gog.).

Ben. Bauer führte aus: "Man bat fich borbin in Auseinanderfenungen über bas Streibrecht ber Beamten eingeloffen. Dazu ift wohl jeht kaum ber wchte Augenblid. Es ist wohl etwas einseitig. wenn man nur eine bestimmte Bolfskategorie bermesgreift, für fie ein Eriftenzminimum forbert, mabrend es vielen Kreifen bes Bolles noch schlechter als

Die Berftorung ber beutschen Festungen

Rriegszuftanb zwifchen England und Brland

Beitere Forberungen ber Rontroll Robelle gum Gintommenftenergefes tommiffion

X Berlin, 14. Dez. (Draftb.) Die bent'che Regierung hatte ber Botichaftertonfereng eine Tenf. fcrift über bie im Friedensbertrag borgefebene Berftorung bon Befestigungen übermittelt. Bie bas "Berl. Tagebl." mitteilt, hat bie Kontrollfommiffion bie beutiten Bor diage als ungenugend gurudge-wiefen und weitere Forberungen aufgeftellt, beren Erfüllung rund 620 Millionen Mart tolten wirde, während gur Musführung ber beutiden Plane nur 6,5 Millionen erforberlich finb. Go ift gu hoffen, daß die Botichaftertonfereng ber ichweren wirtichafts lichen Lage Deutschlands Rechnung tragt und bie über ben Friedenevertrag von Berfailles binansgehenden Forderungen der Kontrolltommiffion fallen laffen wird.

+ Paris, 14. Dez. (Drabeb.) Das Ober- fommando der Ginn-Feiner-Armee hat die Berhangung bes Belagerungezuftanbes fiber Gibirland mit einer Gegenproflamation beantwortet, in ber gefagt wirb, bat ber Rriegeguftand swifden Briand und Grog-Britannien beftehe. Alle Berfonen, Die ben Streitfraften ber Englanber in irgenbivelder Art Silfe leiften,6 wurden beftraft werben. Auferbem follen alle Baffen fofort ausgeliefert werben, bamit fie nicht ben Englanbern in die Banbe fallen. Rach ben letten Relbungen gingen beim Brand in Cort auger ben ftabtifden Gebauben 18 große Gefchäftshaufer in Blammen auf. Die Sjenen, Die fich wahrend ber Raft ab pielten, waren entfeplich. Die Erplofionen bon Bomben, bas anhauernbe Gemehrfeuer, ber garm ber einfturgenben Gebaube riefen unter ber Bebotlerung eine Banit herbor. Der Schaben beträgt mehrere Millionen Pf. Sterl.

X Berlin, 14. Des. (Draftb.) Bie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, liegt eine Robelle gum Gintommenftenergefet gurgeit bem Reichorat

Mile Berliner Soteltuchen geichloffen Berlin, 14. Dez. (Drahtb.) Am Mittwoch früh werben aud; die anderen Berliner Sotels, nicht ber Sotelbetriebeattiengefellichaft angeboren, die Riichen folichen. Da auch ber Ruchenbetrieb bes Reichstagereftaurants bon ber Botilbetriebe. E. G. gefchloffen wird, er uchte giftern bie Reichstagoleitung bie Gefellichaft, wahrend ber Iagung ben Birtichaftsbetrieb aufrecht gu erhalten. Die Be'ellichaft ertfarte fich bereit, Speifen hergn. ftellen, jedoch lediglich aus rationierten Lebens-

Gegen die billige beutiche Ronturreng X London, 14. Dez. (Draftb.) Der "Daily Telegraph" erhielt eine Zuschrift bon acht ber größten Baumwollfpinnereien Lancofbires, bie nachdrudlich Gin pruch erhebt gegen bas Gefen über bie Einfuhr deutscher Farbitoffe, ba es geeignet fei, die englische Textilinduftrie ichmer gu ichabigen.

Bolnifde belbentaten X Rattomit, 14. Des. (Drabtb.) Geftern morgen wurde hier bas Raifer Bilbeim-Dentmal in die Luft gespreugt und völlig gerftort. Durch bie Gewalt ber Explosion wurben familiche Genftericheiben ber umliegenden Baufer gertrummert. Bon ben Talern fehlt jebe Spur.

Beitungsberbot X Beuthen, 14. Dez. (Draftb.) Die in-ternationale Rommiffion berbot bas Ericheinen ber "Ober dlefifden ganbeszeitung" in Beuthen auf jehn Tage, weil fie einen Artitel mit ber leberfcrift "Frantreich ber'ucht eine Abftimmungsjabe. tage" veröffentlicht hatte.

nisterreisen in bos Rheinland bar folgenben Wort-

Die interallmerte Obertommiffion fur bie befet. ten Rheinlande bet bir von ihr vertretenen Regierungen auf die Geregung bingewiesen, die unter ber Bevolfenung dieses thebiets burch bie fürglich von den Reichsministern gehaltenen Ihrben entfanben ift. Die Regierungen Belgiens, Grofbritanniens und Frontreiche betrachten es als bochft bemerfich, bof Mitglisber ber beutschen Regierung ich i wogen gefiehlt haben, im bejetten Bebiet offemuliche Ertfarungen absutgeben, Die geeignet find bott linende und bie Ansführung bes bon Berfoilles wieder gur Erörierung gu ftellen. Insbesondere verwahren fie fich gegen die Meuferungen, welche die burch ben Bolferbundrat fraft. bes Friedensvertrages in Bejug auf Eupen und Malmebn getroffenen Emischeibungen anfechten, Die Regierungen bon Belgien, Grofbritannien und Franfreich haben ihre Bertreter in Brlin angewiefen, einsthaftefte Aufmertfamfeit ber beutiden Regberung auf die schweren Folgen hingulenten, die bemartige Rundgebungen für die Anfrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung nach fich gieben tonnen, für welche die alliberien Behörden in dem befesten Gebiefe verantwortlich find. Gie hiben ibre Bertrefer beauftragt, die deutsche Regierung miffen ju laffen, bağ Reifen ber Reichs- und Steatsmiuifter in des befette Gebiet fünftig nur gegeloffen merben fonnen, wenn diese boben Staatsbeamten fich im Berlaufe folder Bereifungen jeden Ungriffs gegen bie Regierungen ober Behörden der Allfigerten und gegen ben Friedensvertrag enthal-

In Berntwortung diefer Rote ift den Bertreiern ber beteiligten Machte heute folgendes mitgewilt

Die deutsche Regioning vermag nach den Berichten, die fie aus dem brieten Bebiet erhalten bat, nicht zuzugeben, daß die Reise bes Reichstansfers und des Augenminifters die Bebolferung bes Rheinlandes beuntubigt habe. Eine folche Birfung würde auch durchaus bem Eindrud wideriprechen, die die Minister auf ihrer Reise perfonlich erhalten haben. Rach der Ueberzeugung der Reichsregierung hat die Roife vielmehr mefentlich zur Benchigung ber Gemue't beigetragen. Die Bevölferung des beseiten Gebietes war in eine bochft etregte, vielfach verzweifelte Stimmung geraten, die fich infolge ber Reife merkbar gebeffert bet. Benn bie Minifter ober biefe Befferung erzielen und der Bevölserung zeigen wollten, daß dre schwere Lage von der Reichstegierung vollbegriffen werde, jo fonnten fie nicht auf eine Burbigung des Bertrages von Berfailles verzichten, auf beffen Bestimmungen jene Lage wrudguführen ift. Die deutsche Regierung muß es ihrem pflichtmäßigen

Ermeffen borbehalten, ob und wonn fie es aus Brunden ber inneren Bolitit erforberlich erachtet, bag Reichsminifter fich bon ben Berhaltniffen im befehten Gebiet personlich überzeugen und Gublung mit ber theinischen Bevollerung nehmen. Die tang über ben Inhalt der dort abzugebenden Geflärungen ber belgischen, englischen und frangofischen Regiening gigenüber im Boraus teinerlei verbindliche Buficherung abgeben, muß fich vielmehr ihre er weinen iburs Programms, bas die Durchführung bes Bertrages von Beraill's bis jur Grenze des Möglichen vonficht, cusbrildfich vorbehalten.

Die Beamtenbewegung

Berlin, 12. Dest. Trop Schnectu ibens und Ratte bearnftolteten bie Reichs., Stoats und Rom-munalbeamten Berlins auf Beranlaffung bes beutiden Beamtenbundes beute auf gabireichen Platen ber Stoht geofe Briammlungen und manfcberten benn gu Behntaufenben nach bem Buftgurten. In ehren Richen führten fie Schilber und Blatene mir Imdriften, die fich befonbers gegen Die Schieder und Bucherer wandten, Burudgfebung les Smeitverbots und Gewährung bes Enfibengmiglimmes verlangten. In einer Entichtiegung wurde icharfer Einspruch gegen bie Ablehnung ber geford rien Tenerungszulagen erhoben und darauf hingewiesen, daß die Rinderzulagen nur einen the nen Ted ber Beummenschaft gugute famen. Die Berfemmlungen berfangten weiter Beseitigung bes Lebensmittelmuchers und gitgemöße Anpoffung ber Gehalter an die wirtichaftliche Rotlage.

Rleine Meibungen

Das Berfahren gegen Rapp. In der Stroffache gegen den Generallandschaftsbirefter Rapp (Königsberg) und Gemoffen wegen gemeinschaftliden Sochverrats beschloß bas Reichsgericht im nichtöffentlicher Sitzung am 25. Robember, teile auf die Antroge fitens bes Angeschuldigten, teils bon Amiswegen nach ben Aeugerungen bes Oberreichsamwalts: Das Berfahren gegen den auge-ichuldigten Geh. Regierungsrat Dr. Dobe (Berlin) und ben fachfichen Oberfinangrat Dr. Bang (Dres ben) wied gmaß § 1 und 2 des Gesenes vom 4. August eingestellt. Die Beschlagundeme des Ber-mogens Dobes auf Beschluß vom 25. März wied aufgehoben (§§ 480 und 335 ber Strafprozeforbnung), do nach ben Ergebniffen ber Borunterfudung bei Dene die Boraus bung der Straffreiheit gegeben erfcheint.

Perfonalmechiel im Reichoffmangminifterinm? Bu ber Melbung ber Tagespreffe fiber Berande. rungen im Reichsfinanuministerium wird boen Minfterium felbft bemerft, bag ein Abichiebsgefuch bes Reichesomniffurs für Bereinfachung und Be Reichefinangbertvaltung, Prafibent Dr. Carl, nicht vorliegt. Er arbeint in vollem Cinberftandmis mit bem Reichsfinangminifterium, Es ift ju bemerten, bağ er erft auf eine fechemodige Tfitigfeit gurudblidt, und daß er bei biefer Lätigfeit ben Finangminifter in bem Beftreben, neue finangi fle Anforderungen ber einzelnen Rejforte bem Unterfratsfelretar Mocele ein Abichiebsgeluch vorliegt, es sieht jedoch nicht sest, daß den Swatsefreten jurudweten mirb, ber fich bis gum Freitag auf einer Infpettionereife in Roln befanb.

Strafanirag bes Minifare Bermes gegen bie Cozialiftiche Rorrefponbeng": Die "Comatihische Rerrespondenz" veröffentlichte in ihrer Ansnibe vom 7. Dezember einen Ariffel "Bermes und Braum", in dem eine Ribe von falfcben Behauptungen und ichmeren Beleidigungen gegen ben Dinifter Dr. hermes und gegen bas Reichsministerium für Ernährung und Sandevirischaft enthalten find. Wegen biejer Beleibigungen, bie in einem Zeil bie Breffe überpegangen find, ift Strafantrag gestellt morben.

Der beutiche Sparjamfeitsbiftator. Die bee einigen Bochen mit fo vielem Tamtam eingeleitete Sparfamileitsaftion der beutiden Regterung ift ge-Scheitert. Der bom beutschen Reichsfinangminifter einepiette Sparjamfeitstommiffar Carl beablichtich gerindgutgeten, Als Grund wird angegeben, bas Corl nicht einmal im Finanzministerium die Unterfnitung gefunden bat, bie er für ein erfolgreiches Arbeiten unbedingt gebraucht hatte.

Die Bermtenbefoldung bor Beihnachten. Den Beamtenaus duß ber preufifden Combesog rfommelung, ber bereies in ber lepten Woche Sitzungen bis in die späten Abendstunden abgehalten hat, beendete am Sountag in goodfftundiger Sipung seine Ro beiten. Damit ift bie Ferngitellung ber Beamtentefoldungsvorloge por Beibnachten geitmert.

Die | Marburger Zeitfreiwilligen bor dem Edwurgericht in Kaffel die Berhandlung gegen die 14 Marburger Studenten, familich ehemalige Mit glieber bes Marbunger Betfreiwilligenforps, bie fich unter der Antloge des Totschlags zu berant-

griffe gegen bie Soginfbemofratie vorgebracht. Sie mare fchuld an ber lleberfulle ber Beamten in ben Ministerien. Ich weise darauf hin, daß in der Republit neugeschoffen wurden nur das Wiederaufbauminifterium, bes Schapminifterium und ein Ministerium ohne Portescuille, bas wieder ringegangen ift. Bieberaufban, und Reichsichabmins fterium wurden auf Bunich ber bürgerlichen Bartejen geschaffen und nicht auf Berreiben ber Cogialbemofrett. Auf die Frage, was die Sozialdemofratie früher getan babe, fage ich Ihnen, dof fie bie fchwierigfte Aufgabe übermaltigt bat: ous einem Trümmerfeld, bas der Krieg übriggelaffen bot, ift unter fogialDemotratifdjer Leitung ein Staatome'en geworden. Wenn die Deutsche Bolfsportei heute ibre Regierungsfunft beweifen fann, dann bochftens boburch, bag fie fich auf positive Leiftungen ber alten Mader beruft. Die Berren bon ber Rechten haben gut reben. Sie foren, ber Krieg hat jo viele Milliarben gefoftet, gelen wir ber Beannenichaft und

ibr Sanpigeb ife - reiten mir uns bor bem Bolichetvismus. Beinem unesheuten Choes haben wir bis gu ben Reichstagswahlen trop aller Schwierigfeiten große Fortfdritte gemacht. (Beladiter bei ber Rechten). Belches find Ihre aftiven Leiftungen, meine Berren bon ber Rechten? Betr Bergt behauptet, die Dentichnationalen batten in Burbigung ber Boge ber Beamtenichaft ben Antrag geftellt und feine Ausführungen feien getragen bom Ernft ber Bennnvortung, ber feiner Bartet eigen ift. (Gelachter bei ben Cog.) Bie groß ber Ernft ber Berantmortung ift, bas bat fich gerade unter ber Minifterf haft bes heren Bergt im Dezember 1917 gezeigt, two eine große Aftion filr die Beamtenfchaft im Gange mar und wo er und feine Bartei im preugifden Augeordnetenhaufe gegen eine Erhohung ber Bulagen ber Beamtenfchaft waren, Daram, bag Gie (jur Rechten) ben fogialbemofratifchen Trifontrog ablehnten, erfennt man Gie! (Unruche bei ber Rechten.) Doch wir wollen bier burchaus feine Agitation betreiben, wie bie Deutschnationalen. Unter ber Regierung Bergt batten Die Beamten fein Koofitionerecht, noch mehr, mon wollte ihnen fogar das Petitionsrecht nehmen. Seit ber Revolution find aber die Beamten freie Burger und Menfchen geworben. (Buruf rechts: Es gebt ihnen aber bente fichfichter!) Mber unr besbalb, weil es der gangen Ration Schlechter geht, infolge Ihret berbrecherifden Rriegspolitif. (Unrube rechts.) Bir berherren auf unferem Antroge. (Beifall bei ben Gog)

Minifterreben im befehten Gebiet 3wei Roien

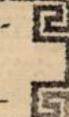
The bon ben Berreitern Belgiens, Englands und Phantreiche am 1. b. M. ber beutschen Reben Beamien giht. herr Morath bat fchwere An- | gierung übergebene wentische Rate wegen ber Mi-

Porzellan-, Glas-, Holz- und Emaile-Waren Grösste Auswahl -

Entenpfuhl 18

Galantrie-, Korbund Spiel-Waren

Billigste Preise



worden spaben. Dieser Totschung soll begangen worden sein durch Erchiesung von 15 Arbeitern, die als Angehörige der "moten Armee" gesangengenommen worden und die kingeslagten dedaupten, einen Aluchtversuch unternommen dieden und deshald erschoffen worden seien. Der Fall ist, wie erinmerlich, dereits der dem auherordentlichen Ariegsgericht der ehenvligen 22. Division in Marburg verhandelt worden und hat am 15. Juni d. I. mit der Freisprechung der Angeslagten geendet. Da mittlerweile die Ariegsgerichte aufgelöst worden sind, gelangt der Prozeh infolge der eingelegten Bernfung vor das Schwurgericht.

Aus Stadt und Rreis

Lafinftein, 14. Dezember 1920.

Musftellung Babufteiner Runft-Ier. In den oberen Raumen bes Markums wurde am Somntag vormittag eine Ausstellung eröffnet, Die bon fünf Labnfteiner Runftlern beichidt ift. Das Diu,eum jiellt an fich einen idealen Aushellungsraum bar; es hatte beshalb nur begrüßt werben burfen, wenn auch bie Aufftellung und Unordnung ber Bilber eine vorteilhafte gewefen mare. Leider mar bas aber - wohl mit Rudficht auf die Gile - nicht möglich. Go bleibt es bebauerlich. daß fich gemde die besten Bilder oft in "beplacierender" Gesellichaft besinden oder überhaupt erst mitten unter ben alten Dufeumen liquien aufgeköbert werben muffen, Es fallt bem Beschauer nicht gerade leicht, fich die groffchen den duftigen mobernen Farbenichapfungen unverschant breinglovenden Ladenhüter wegzubent n, weshalb man vielleicht gewe ein wertvolles, aber ungunftig placieries Wert weniger beachten wirb. Den breitiften Blat in der Reihe der Aussteller nimmt das Kunftlerpear Johanna und Ritolai von Aftudin ein. herr v. Aftudin bat eine gange Reibe beimatlicher Landichaftsgemalde ausgestellt, to u. a. Burg Lahned (von ber Bobe aus gefeben) mit Rieberlahnstein, bogu hammerftein am Rhein, ben Oberfee in Bayern (prachtig) und Orientalifches. Bei allen Bilbern ift bie faubere Technit und forbenfatte Raturtreue gu bewundern, Die man bon feinen Rheinbildern ber genügend fennt. Fron Johanna v. Aftudin bat grori ihrer beften Werfe ausgestellt: "Bufantmentrieb auf ber Weibe" unb Bum Pferbemarti". Das organische Berbumbenan gwijchen Menfch, Tier und Ratur erhebt fich in ihnen gum fünftierijden Befenntnis. Bifber bon einheitlid) r Farbenharmonie. Die Staffage ift nicht blog aufs gludlichfte in die Lanbichaft bineinkomponiert, sondern die Landichaft ift nur noch Mittel jum Zwed, ordnet fich bem pulfierenden Menschen- und Tierleben willig unter. Fahrende Beute" dagogen ist leider etwas flüchtig hingeworfen Ein Bild, ein Pferdegespann am Flug barftellend, ift fier das Dinfeum angefauft. — Angenebm überraicht war man bon einigen Bilbern bes herrn fr. herrmann. Um es gleich borweg zu nehmen: Als Kabinriftude seien ange-fprochen: "Wondproche", "Lindenallee" und "Bin-lersonne". Wie herrmann Luft, Licht, Sonne und Bolten molt, berein offenbart fich reinftes Runftlertum. Gine Barallele mit Spipweg brangt fich auf. Gin eigenartiger Stimmungszauber geht bon jebem ber drei genannten Bilber aus. Auch bie beimotlichen Bilber herrmanns entbehren nicht ber fünstlerischen Rote; ermichnt seien Lahnstein", Unntere Lahn," "Lahned" und "Sohenthein," Dies an der Lahn" und die "Coblenger Mosel-Bride" (febr fein in Stimmung und Farbe), famtlich icharf tontraftierend mit den Ber-ten Afindins. Start aus biefem Rahmen fallt Berbit" mit einigen fleineren weniger ansprechenden Landschaften. Dr Künstler hat auch sein gut gelungenes Selbstbildnis ausgestellt. — Stilleben Landichaften findet man von Berrn Abler verweten. Bon ben Stilleben gefiel am beften bas wit den Tomaten auf blauer Seide (Die Quer-falte front) jowie das filberne Kaffeeservice (bei bem man fich getne bas Loffelden und ben zweinen Eierbechter wegdachte) und die Fruchtständer-schale mit den Trauben und Aepfeln. Der Totentopf auf dem immpfvioletten Tuchhintergrund mit dem bellfrohen seitlichen Ausblid ist fünstlerisch wertvoll. – Dagegen weist das Bild Fri. Lindaintners (Buch mit Totentopf, Biftole, Ampel nfto.) eine ju vielfeitige und aufbringliche Sombo-M auf, die eine einheitliche Stimmung nicht aufbemmen läßt. Die Kopie der Raffaelichen Dadon-

na della Grunduca von Frl. Lindpaintner läßt tine Sehnsucht noch bem Original nicht auftom. men. Es fehlt fotwohl ber Liebreis ber Dobonna, ber uns auf guten Reproduktionen gefangen nimmt, wie auch die Raffaelitifche Farbenpracht Dem Rinde fehlt ber gottliche Blid, ber bem Original eignet. - Bu ermahnen find außerbem einige Borftellicherme, zwei mit Blumen bemalte a lbieidene Riffen und eine Golgatha fulptur bes Bilbhauers Beis. . - Bum Schlug barf dem Buniche Ausbrud g geben werben, daß noch recht viele Labufriner Die Ausstellung, Die bis Beihnachten gröffnet ift, beluchen möchten, um einen Cinblid in unfere beimische Runft und in bie Schönheit unserer engeren beimat zu besommen. O. R. W.

Eine milltommene Belegenheit, um tinen Ginblid gu erhalten in bie fünftlerifde Rebenarbeit unferes Dberlabnfteiner Somnafiums, bietet fich am Donnerstag nachmittag 4 Uhr anlöglich ber Berthobenfeier im Saale bes hotel's Stolzenfels. Das Programm wird ausichliehlich von bergeitigen und ehemaligen Schillern ber Anftalt gu Gehor gebracht. Bie erwähnen aus bemfelben an Choren: "Beilige Racht" und "Die himmel rubmen," an Orchefterwerfen bas Anbante ous der 5. und das Larghetto aus der 2. Synphonie fotvie die Ouverture ju Egmont, ferner mehrere besonnte Conaten und Romangen für Rlavier und Bioline. Die Beranftaltung, bie mobitatigen 3meden bient, darfmit einem ftarfen Befuche rechnen, weshalb es ju empfehlen ift, fich frühzeitig mit Rurten zu verfeben. Richt nur die Eltern ber Schubr und die Freunde des Gumnafiums, fondern auch alle Berebrer Beethovens find ju biefer Feier eingelaben, bie umfomehr ju begrüßen ift, als man bisher berglich wenig von ber lebrplanmagigen wie auch bon ber fafultatiben Bifbungsarbeit bes Oberlabnfteiner Gumnafiums in ber Deffentlichfeit gu fpuren befam. Moge biefe Feier bem Gumbafium in ber Burgerichoft neue Freunde und Gonner gu-

Die Gefellenprüfung im Schlofferbandifert haben die herren Jasob Ruhn und Raif Rafper mit bem Prabitat "gut, gut" be-

Das Reichsposiminister in m hat tur Einschränkung des Verbrauchs an Freinwakendie Oberpositirestitenen ermöchtigt, versuchsweise nagulossen, dass unter gewissen Boranssehungen Firmen usw. denen als sogenannten Seidste flebern die arweiterte Vordereitung von Bert. Einschreib und gewöhnlichen Paleten für die Einsiesemung dei der Post gestamt ist, die Freigebühr nacht durch Aussleden von Freimarken, sondern mit liederweifung oder Sched zu entrichten.

Gabelsberger Stenographen. Berein. Der Beginn bes Stenographieunterrichts in der Gabelsberger-Stenographie wird den Teilnehmern, soweit sie sich dereits angemeldet haben idriftlich minocteilt.

ben, schriftlich mitgeteilt.
Schifferschule in Coblenz. Rachbem während des Krieges der Unterricht du Schifferschule bot ruhen missen, soll sept an der städtischen Schifferschule in Coblenz dei auszeichender Beteistigung wieder ein neuer Lehrgang abgehalten werden. Der Unterricht wird am 3. Januar 1921 bes ginnen un von zehnwöchiger Damer sein. Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Kechnen, Schreiben, Gewährliche, Erdfunde, Gendelssehre, Geseigeskunde, Schiffbau, Stiffsahrtsbetried, Samariterdunft. Bestanntlich gelangen diesenigen jungen Leute, die eine Schifferschule mit Ersolg besuch haben, erheblich früher als sonst in den Besit des Schiffsapatents für Segeschichisse wei Jahre, für Dampsschiffe

vier Jahre. — Meldungen find möglichst bald an den Schulleiter Sandelsschuldirestor Ruster-Coblenz — Morinsmarkt 15 — zu richten, von dem der Schulpsan sostenfrei bezogen und nähere Auskunft eingeholt werden sann — unindlich wertlags proschulpsan 12 und 12 ubr.

Prauboch, 14. Dezember 1920. ; Die Union-Lichtspiele in Braubach bringen ab Sonntag den historischen Miesen-Wonnemensolssim: "Ratharina die Grohe." St. Goarshausen, 14. Dez. 1920.

: Bersonalien. Die Herren Kreisensichusseltetäre Fromm und Duaß sind zu Kreisensschußobersekreiärg beir Kreisbauseltreiär Ebriste zum Kreisbau-Stersefrietär, derr Kreiscansschuß-Assisten Werner zum Arisansschuß-

sekoetär annannt. Wit dem Nebergang des Umfahstruevannts zum Finanzannt ist auch herr Oberkerretär Fromm dom Finanzannt übernommen morden.

Rafiatien, 14. Dezember 1920.

Auf ber Robelbahn verungludt ift geften Radmittag ber Settlerlehrling Beter Rein. Gr erlitt einen schweren rechten Unterschenfolbruch. Dungungsturfus, Derr Winterschul-

birektor Flad wird ab Mittwoch, ben 15. bs. Mis., im Lokale ber landwirtschaftlichen Winduschule bahier einen fünftägigen Düngungskurfus abhalten. Der Kurfus beginnt jeweils nachmittags 5 Uhr für bie Daner von zwei Stunden und wird besonders die Teilnahme älterer Landwirte von zehn Mark. Der Rosienpunkt beträgt pro Person zehn Mark.

Die große Zahl ber Holzhauer machte es erforderlich, daß außer um holzhen meister heinrich Schabe noch ein zweiter Holzhaumeister, herr Jakob Schade, gewählt werden mußte.

Aus Rah und Fern

— Meinz, 12. Des Fleisstauung auf dem Abein. Der niederige Lasserstand hat den Alosterscher vollständig unterharen. Richt nur die hiesigen Kien sondern auch die Rheinuser sind mit Flohstämmen überfüllt, die für des niederrheisnische Industriegebiet bestimmt sind.

— Frankfurt a. R., 12. Dez. Reue Landräte. Reg. Rot Bartmann ist zum Landrat des Kreises Dillendurg, Reg. Assessor Dr. Braun zum Landrat des Kruses Arnswalde und Rechtsanwolt Dr. Wechens in Danau zum Landrat des Kreises

Gersseld ernannt worden.

— Franklart a. M. 12. Dez. Schlichtungsauszichuß und Betriebsrat. Die Kündigung eines jungen Menschen, der in einer Fabrit verunglückt und in der Folgezeit dadunch sehr nerdös geworden war, hatte der Betriebsrat mit einer Stimme Medroeit genehntet; hinz ther, als es an die Unterschrift des Brotokolls ging, weigerten sich eine Anzahl Witplieder, zu unterschreiben, sodaß nun eine Matcheit von einer Stimme gegen die Entlassung war. Der Schlichtungsausschuß erkannte die Kündigung nicht an, da der Gekindigte in dem Betried zum Krüppel geworden ist und gab der Firma den Rat, den Mann in einer Abteilung zu beschäftigen, die seinem Justand Rechnung trögt.

— Borms, 12. Dez Traurige Deimtehr. Rach sechsjähriger Kriegsgesangenschaft ührte Ludw. Dunnann aus sibnischer Gesangenschaft zurück. Seine Prous sein Bater, sein Schwiegewater, ein Ontel und eine Tante sind ingwischen gestorben, sein Bruber ist im Felde gesallen.

Defenheim, 12. Dez Furcht barer Leicht finn. Ein neunzehnjähriger Technikumssichüler hatte einen Anaben mit in das däuschen der Urherlandzentrole genommen. Das Kind der rührte eine Starkstromleitung und war sosort tot. Wegen schäftiger Tötung wurde jetz der Technikumssichüler zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein dundert jähriger. Gere Michael Wolf bigebt am 16. Dezember in geistiger und sosperiicher Rüftigkeit seinen hundertsten Gedurtstag.

Rarburg, 12. Dez. Die Folgen eines Streifs. In siebenstündiger Berhandlung vor dem Schlichtungsausschus, wurde eine Einigung daßen erzielt, daß die ausgesperrien und streisenden Arbeiter der Hessischen Wetallwerke. Gebn. Serbel mach Möglich'zit wieder eingestellt werden konnen; zunächst allerdings nur 50 Wann und unter Bahl eines neuen Betriebsrats. In dem Bergleich ist seitgelegt, daß der Streif beschlossen wurde, bedor noch alle gesehlichen Mittel anischoft waren.

- Marburg. 12. Dez. Ziegensteuer. Nach hestiger Debatte beschlossen abse Stadtmeroedneten, jede Ziege mit 20 Murt zu besteuern. Die Gegner erbischen darin eine Kundelung der Meintierzucht, aber die Besiertvoorier der Staner meinten, wer sich eine Ziege halben kann, um sich Ziegenmilch zu leiben, soll auch die Steuer bezahlen.

leisten, soll auch die Steuer bezahlen.

— Julda, 10. Dez. Eine Räuberbande Sechs vermammte Kerls erdreiten mit vorgehaltenen Revolvern bei dem Waldmiller in Josla 9000 Warf und überhelen in der iben Nacht den Rhönhof, wo sie dem Landtvirt Günther aus dem Bett dollen; er mußte ihnen 6000 Marf abliefern. Die Bande ist unersannt entsommen.

— Trier, 19. Dez. Der hier geplant gewesene Blumentag für ben oberschlesischen Abstimmungs-

begirt wurde verboten, begründet ift bas Berbot mit ber Gefährdung der Sicherheit ber Allicerten Truppen.

— Pflaumheim, 13. Dez. Die Antogafte Aus einem elegonten Lugusauto, bessen Tür sich während der Fabet öffnete, tollerten zwei Riesen schweine. Sie sielen sedoch in ihrer Speckumbullung weich, daß sie sich keinen Schaden taten. Unter dem Sallo der Bedöllerung lud der bei dem Krastwagenführer siende Afchassenburger Metger, die Borsentorte wieder ein.

— Efchwege, 12. Dez. Bom Ritolaus er stochen. In das Laudeskrankenhaus wurde ein lösähriger Lebrking in lebensgesährlichem Auftande eingeliesert. Ein Kri, der sich nachts als Ritolaus versleidet in der Stadt herumtrieb, hatte ihn in den Bauch gestochen.

— Remicheid, 13. Dez Die Auflichtsbehörde der Westdeutschen Eisenbahn Gesellschaft in Köln bat genchmigt, dos die Lein bahn streden Remiskeid-Wermelskirtsen und Halbach-Litt ringhausen wegen des unwirtschaftlichen Betriebe stillgelegt werden dürsen. Die Stillegung wird in solgedessen am 15. d. M. arfolgen. Auf den Reinbednstrecken Lüttringkausen Benned-Remiskeid u. Talsperre-Burg-Golingen wird der It rionenversehr mit geldlicher Unterstützung der Gemeinden Kemiskeid, Golingen, Lenney, Lüttringhausen und Burg in beschränstem Umsang auführterhalten, Der Güterversehr, der feine Zuschüffle beauspraucht, erleidet keine Einschränstung.

Mus bem Barteileben

Der prensische Zentrumstag p Berlin, 12. Dez. Die prensische Zentrumsportei veronstaltete vom 11. dis 13. Dezember in Berlin in den Räumen der prensischen Landesberfommlung ihren ersten Barteitop, der gleichzeitig dem Jubildum des blijährigen Bestehens der prenssischen Zentrumsfraktion gewöhmet war,

Der Borfigende der preugischen Bentrumsfradricte Abgeordneter Ik Borfit, begrufte bie Erichienenen. Die Bentrumspartei fei gegrund auf ben fulturellen Forberungen ber fatholijden Rirche, fei ober auch bereit, ben andern Befenntniffen die gliichen Forderungen zuzugestehen; Wie betonen auch mit Danfbarfeit, bag unfre Ritche burch die Beimarer Berfaffung großere Breiheit gefichert murbe, ate in jedem anbern Lande, Bieber banbelt es fich wie bor 50 Jahren um einen Aufbau; das Reich braucht die Parteien, in die unfer Boll zereiffen ift. Dr Februar bes nachsten Jebres wird Reumahfen in Breufen bringen, bie weit über bie Grengen Preugens hinaus von Bedeutung fein werben. Die Wähler haben bann über ben Fortbeftend ber Roalieion ju befinden. Die Bentrumsfraktion ift bereit, weiter der Pflicht gu tun. (Beifall.)

Als Borfiand wurden gewählt: Erfter Borsipender: Dr. Porfch, yneiter Borsibender: Dr. v. Savignh, britter Borsibender: Justigrat Monnig, Köln, vierter Borsibender: Arbeiten sefretär Beier, sünster Borsibender: Frau Dr.

Brieffen.

Ueber Preuhens Berfassung und Wohlgesete
berichtete Abg. Prof. Dr. Laufcher: Die nach
der Revolution emstandenen Lostrenzungsabsich
ten von Preuhen sind zwar gescheitert, das Reich
selbst hat sich über demüht, der bisherigen Boxmachtstellung Preuhens in der Weimarer Bersatfung einen Riegel vorzuschieben, und besonders der
Artisel 18 den Bersassungen vorzumehmen, ein Argebenensalls Reuglieberungen vorzumehmen, ein Ar-

biefen /neuen Berhaltniffen mußte Breugen fich nun feine rigne Berfassung geben. Staatssefertetar Bildorman erstattete ben

tifel, der seine Spipe gegen Preugen richtet. Unter

Bericht über Rirde und Schule

Er machte den altpreußischen Burcauftanismus dafür berantwertlich, daß der lathelischen Rieche nicht immer Gerechtsgleit geworden sei. Er führte weiter aus: Selbst jeht mochen einzelne Provinzzialstellen noch Schuserigseiten. Win der erangen sialstellen noch Schuserigseiten. Win der evangelische Kirche besieht. Die Beziehungen zwischen Staat und Kirche sollen nun durch ein Konkarb at geregelt werden. In der Schulzstas ein Rotzesch ein Reichsichulgeset oder wemgstens ein Rotzesch der voreiter im Reichstage dasur, daß unfre Bertreter im Reichstage dasur sorgen werden, daß den Etzen, die ihre Kinder in ihrem Glauben aufzu-

Frau Sorge

Roman bon bermann Subermann.

Ing dem Moore braußen tpie die "fchvarze Erife" ihre schniumen Wolsen, die Wesser der Echnedemaschine bohren sich tief in den 3chen Ernnd, und die Presse arbeitete langsam und Kinveigend wie ein gutwilliges Haustier. Ein neuerbanter Schuppen glänze mit weißen Wänden im Sonnensächt, und ringsberum erhoben sich die kongen, schwarzen Monern des gedresten Torfes. Die Ziegel waren hart und schwer, mit weing Fasern und viel Kohle. Sie schlagen ohne Mich die Konsturrenz aus dem Felde und gewannen eiwen guten Rus dis nach Königsberg hin.

Paul, der auf seinen Geschäftsweisen was unter pende Leute kam, genoß nun auch das Glüd, als ein angesehener Wann begrüßt und von würdigen Gutsberren als ihresgleichen behandelt zu werden. Moer er hatte seine Freude mehr daran.

Wenn man ihm freundschaftlich die Hand schütkelte, ihm Glück zu seinen Ersolgen wünschte oder kel seinen Besuch erdat, so stagte er sich im stillen: "Will der mich höhnen?" Und obgleich er wohl sah, daß es den Berren Ernst neur, so fühlte er sich doch stets wie von einem Alp besteit, wenn wan ihn geden ließ.

"Warum sind sie nicht früher gekommen, die Penndlichen?" sogte er sich, "damals, als es mir not tat, als ich noch Ruber aus jedem guten Worte seden kounte. Jeht din ich abgestorben, wie ein stock — jeht ists zu spät."

Doch weiter und weiter ging fein Ehrgeiz.

Und als wollte der himmel klift das Weihfest
geden, ließ er in diesem Jahre, dem sebenten seit
der Mutter Tode, die halme in solcher Fülle gedelhn und pendete so verschwenderisch Regen und

Sonne, jedes ju seiner Zeit, daß es den Leuten schier und imlich wurde vor all dem Segen, und sie einander angswoll fragten: "Rann das jum Ginten sein?"

Es wird wohl noch was dazwischen kommen, ein Hageischlag oder dergieichen, sogie Baul, der stets auf das Schlimmste gesaßt war. Aber neun bochgetnemt schwankte ein Erntewagen nach dem andern in die Scheuern, und der goldgelde Nehrensegen sant, Körner um sich streuend, in dem Jackwert nieder, die alles vollgepfropft war die zum First himms.

Paul datte auch bevan keine Freude. — Je reichlicher er Hab und Gut sich bäusen sah, je stolzer die Früchte von seiner Dände Arbeit ihm emgegengrüßten, besto ängstlicher wurde sein Sorzen. Wer ihn mit tiefgrfurcherr Stirn und gesend tem Daupte langsam über den hof herwandeln sah, der hätte ühn für einen Schuldenmacher halsen mögen, dem das Wesser ichon an der Keble sitet.

Um börselbe Zeit las er in der Zeitung, daß Elsbeth sich verlodt habe. Die Namen Elsbeth Douglas und Leo Deller samden in schöngeschweisten Lettern dicht umereinander. Er sühlte keinen stechenden Schmerz, er erschraf nicht einmal, nur ein Lächeln voll wehmitiger Gemigtung umsprelte seinen Mund, als er vor sich hinmurmelte:

"Ich habs ja gleich gesagt."

Und dann erinnerte er sich des Schriftstäck, das der jüngere Ekdmann einst in der Kirche berumgeschickt batte, um ihn zu ärgern, und das ganz ähnlich gesoutet, nur das sein eigener Rame en Stelle des fremden gestanden batte. Und das war immerhier ein Unterschied.

Er hatte sie nun seit Jahren nicht gesehen. So bicht ihre Grundstilde nebeneinander lagen, es gab kein Begegnen swischen ihnen. Das "weise Beute" seuchtete noch ebenso hell über die heith in sein Jenster hinein, wie damals, als die Sehn-

fucht, zu ihm zu pilgern, in seiner Kinderserle erwachte aber der magische Schimmer, der es damals, der es noch fünszehn Jahre später umflog, war rerschwunden, verläckt von den sinkenden Schatten der Alltäglichkeit.

"Wag sie glücklich neteben!" sagte er und glaubte sich mit diesem Wunsche gemigdum gerröstet. Am nächsten Sonntag wurde in der Kirche das Erntesest geseiert. Baul saß in seinem Binkel, hörte die Orgel ranschen und den Psarrer Lob und Dank zum dimmel rusen. Die Sonne leuchtete in tausend frohen Farben durch die gmalten Scheiden — just wie an seinem und Elsbeihs Einsegnungstage, — aber auch düster und traurig in öhren aschsprechen Gewändern staub noch immer die graue Fran und staurte aus großen, bohlen Augen auf ihn nieder. —

"Auch ich feiere heute ein Erntesest, das Erntesest meinen Jugend," dachte er, "aber allzu freudig ist es nicht."...

Der Gottesbienst ging zu Ende. Mit einem Triumphoesange entließ die Orgel die frohbewegten Beter, die sich auf dem eichenbeschatteten Borplat zusammenderängten, um einander glückwünschap die Stände zu reichen.

schand die Sande zu wichen. Als Kaul die Stufen hinabschritt, erblicke er etwa fünf Schritte vor sich Elsbeth am Arme ihres Berlobten.

Sie schien gealtert und fab blaß und franklich aus. — Als ihr Blid den seinen traf, wurde sie noch um einen Schatten blässer.

Er ziterte am ganzen Leibe, doch sein Auge wich nicht von ihrem Angesicht. Befangen griff er nach der Müge, und an derselben Stelle, wo sie vor fünfzehn Jahren das erste Wort miteinander gesprochen, gingen die beiden schweigend und fremd auseinander vorüber.

XX. Was mog der Bater da haben?" sogte Fran Käthe Erdmann pe Fran Errete Erdmann, die bei-

de des Wegs dahergesahren kamen, um die Heimat zu besuchen und dei dieser Gelogenheit dem Bruder das Herz auszuschütten.

AND RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY.

Der Alte frant gebuckt in einem Winkel hintes ber Scheune und machte fich in den Strobbanfen ju schaffen, die dort ausgeschicktet logen. Als er den Wagen raffeln hörte, bielt er erschrocken inne und ried sich die Sande wie einer, der sich Mübe gibt, undergangen zu erzicheinen.

Die beiden Schwestern soben fich an, und Grete meintr: "Man mußte Paul einen Wint gutommen laffen."

D, sie waren sehr vernünstig geworden, die beiden Bildinge, innen nicht minder als außen; ihre wimen, braunen Loden drückten sich glatt gesammt an den Ohnen vordei, und die glübenden Augen trugen einen müden Schinnnen, als wüsten sie nun, wiss int, wenn man in stiller Kammer sich sott weint. Fran Käthe hatte freisich auch drei stramme Jungen, dei Fran Greten zeigten sich gen schon hoffnungen auf etwas Biories, und seber weiß: Mutterschaft macht mühr!

Baul war nicht daheim, er arbeiteit braußen

Baul war nicht babeim, er arbeitett brauben im Moore, aber der Bater tam mit verschmittem Lachen baber, und seine Kriese schweisend, rief er: "Lauf ich nicht wieder wie'n Junger?"

Fran Rath fpruch ihre Bewunderung aus, und Pran Grete frimmte ihr bei. "Es geht wie geschmiert," lochte er, "borgestern

hab ich sogen einen Spaziergang nach helenental gemoche."
Enframt, fast erschroden saben sie ihn an, benn

er war seit seinem Auszuge nicht mehr dort gewesen "Wie bat man dich empfangen?" fragte Frou

Wer? Wie? — Ach, ihr dachtet wohl, ich hätt ne Nachbarsbisste gemacht? Ihr seid mir die Rechnen! Eher ging ich bei ennem Gospund w Gaste und frat ihm die Dammelknochen woo!

Bortfehung folgt.

sieben wunfchen, eine ichtvere Gorge genommen Die Sogialbemofuten find Gegner ibber Brivat dule; unfre Ordensichulen find febr gefahrbet. Wir werben alfo im Reichstage viel gu

Uiber Bentrum und Gemeinichaftogebante führte ber Batteifefretar, Abgeordneter Grono. wifi, u. a. aus: Nicht un re Feldheren, nein ber Geift der Sabfucht und Gelbirfucht find ichulb on undem Zusammenbruch gewesen. Aber wahvend nach dem Jusammenbruch andre fich in sichere Bintel flüchteten, haben wir jugefaßt und bie Teimmer fortgeraumt, um ben Aufbau einzuleiten. Der wird nur möglich werben, wenn ber baterfandische Gemeinschaftsgeift sich neu beleben läßt. Diefer Beift erhebt Gin pruch gegen ben Friedensvertrag und seine unerträglichen Forderungen, ge-gen beren Maglosigfeit wir an bas Weltgewiffen app Mieren. Wir vom Parteitag grußen unire Buiber jenfeit des Rheins und donten ihnen. Rach Oberichlefien werben fich bald bie Scharen ber Abftimmenden begeben. Mögen Regurung und Parfament olles vermeiden, was den Polen ivgendwelche Baffen gegen uns in die hand geben fann. Der Arbeiterftand hat fich als eine ber beften Stuben ber Bentrumspartei erwiefen und oftmals eigne Intereffen bor benen ber Allgemeinheit gurudtreten laffen. Bir haben bie Aufgabe, ben Mauben an Gottes Gebote neu aufzurichten. (Betfall.)

ш

ens

ICTE

ecra-

Bo

Dr.

TOT

Mr.

bent.

brie

ind

Street

etc-

be-

Ben-

fau-

10

Tu-

TEXTS:

ufen

\$ CX

inne

dithe

boote

COURT

thre

mm

ugen fie fich brei

gan

cher

uhen

ricf

Hilly

ftern

rittal

Вети

gen u

z bis

Winister Stegermald subrte u. a. aus: Gegentvärtig beft be feine Bartel, die ben auf bem Offener deriftlichen Gewertschaftstongreg formulierten Bedingungen, bentich, christlich, bemorratisch und fogsal, entspricht. Auf die ehemaligen einsachen Formein von rechts und links ist das politische Leben ber Gegenwart nicht mehr zu bringen. In nationalen und kulturellen Gragen ftebe ich rechts, in wirtschaftlichen und fogialen Fragen mußte erft definiert werden, was jest rechts oder links ift. Mit dem Gezeter, als molle ich bie Evangelischen unter das Bentrumsjoch bringen, ift nichts anzufangen. Das Baterland fteht über ber Partei. Ohne ein folides Staatsgebande ift tein Raum für eine erspriegliche Tätigfeit politischer Parteien und für eine planmagige Bflege bes Innenlebens ber Denfcheit. Mit dem heutigen Parteiwefen tann ber Neugusbau des Staates nicht gelingen; wir brauchen eine tonftante Binie in ber gefamten Politit, aber nicht die Berfplitterung bes Parieimefens sondern seine Zu'ammensassung. Alle Zentrums-wähler werden sich fünftig resolut, ohne jeden Borbehale und frudig auf staatbesahenden Boden ftellen muffen. Die Loge ber Stunde ift: Wollen Ratholifen und Protestanten in Mitteleuropa einen muen Stant bilben, in welchem bie Ronfeffionen in politischer und sozialer Beziehung an einem Errang gieben, ober aber wollen wir alle gufammen elend zugrunde geben. Die Bentrumswahler muffen für einen tiefgreifenben Gemeinschaftsgedanken erzogen und gewannen werden. Alle chriftlich bentenben Rreife bes butiden Bolles muffen fich folgenbes flar einskägen: Die beutsche Reichsverfassung sieht die Trennung von Staat und Kirche Sobald bief: burchgeführt ift, werben bie tonfeffionellen Gegenfape in ber Staatspolitif nicht mehr die große Rolle fpielen, wie ehrdem. Es gilt nun, bie Bariei ber beutschen innern Erneuerung en femmeln und a formieren, weil nur fo unfer Boteland und und Bolt gerettet werden tonnen.

In ber Aussprache erfannte Minifter Giesberts en, daß die Beansten fich in einer fchwe. nen Lage gegemiber andern Bollsschichten befanden.

Die Finangloge bes Reiches giebe uns aber Gren-Auch er wolle fich ben Effener Beichluffen in ieber Beije anschliegen. Die Lofung bes Brobsems wie bas Barteiprogramm abgufoffen fei, werbe wohl ichen binnen furgem erfolgen. Bentrum und Sogiolbemofroten batten allein ben Mut gur Unterzeichnung bes Friedens von Berfoilles befoffen; nur burch diese Unterzeichnung babe bie Reichseinbeit gerettet werben tonnen. Diefe Ginbeit gu mabren, fet auch unfre funftige Aufgabe. Die völfische Ibce ohne politische Rebengebanten mußten mir mieber beleben.

Der Parteitag der Demokraten

p Rurnberg, 11. Deg. Unter lebhaftem Bei-fall und einmutig frimmte ber Parteitag einer bom Abgeordniten Dausmunn begründeten, von den mestfalischen Delegierten eingebrachten Entschliefung gu, wonach der Barteitag fich auf den Boben ber von dem Partemorftenben, Dr. Betmin, fundnationaler und fogialer Politit in de bemofratiiden Republid ftellt. Einstimmige Annahme fand ein Antrog, der die nachdenickliche Forderung bes Anichlusses Deutschöft rreichs verlangt, und Antrag ber bemofratischen Fromen, ber gegen bie Besetzung durch schworze Truppen Einspruch arbebt. Schlieflich frimmte ber Parteitog nach einem Antrag auf Einrichtung eines Frauemejerats im Minifterfum des Innern zu fowie der gestern vom Abgegebneten Revell begründeten Entschlidzung. die vor allent die Revision des Berfailler Friedens und Rudgabe ben abgetretenen Gebiete und ber Rolonien forbert. AUTOMORAN TO RECOGNISH THE PROPERTY OF THE PRO

Ungelltenbewegung

Bom Deutschnationalen Sandlungeg bilfen Berbanbe wirb uns geschrieben:

"Der taufm. Berhand von 1858 zu hamburg und ber Berband Deutscher Sandlungsgehilfen ju

Leipzig, gegr. 1881, find nicht mehr. Seit bem Totensonntog 1920 find diese alben handlungsgehilfenverbande für alle Beiten bon ber Bilbflache verschwunden. Gie find untergegangen in anem Difchmusch Berbande verschiebenen Be-

misamppen beiber Geschlechter. Bir haben seit der Revolution schon afferlei erfebt, aber leider wenig erfreusiches. Auch die alten taufm. Berbande find zu Opfern ber Revolution geworden, sie find untergegangen in dem allgemeinen Chaos bes Umfturges und feinen Folgen. Der Bahn der Zeit" hat ihre Grundfesten gerftort, ber ehedem so stolze Baum ist gefällt, weil er ben Anforderungen der Reugeit nicht mehr entsprach. -Ehre feinem Andenten - Die alten Bartichiffe, bie ihre Seeuntlichtigkeit in ben letten Jahren nicht mehr verheimlichen tonnten, hatten ichon in ber letten Beit, um ihre allzusehr ins Auge fallenben Gebrochen vor ber Allgemeinheit zu verbergen, einen neuen Anftrich befommen. Die alten Berbanbe anderten ihre Sahungen, um genau wie ber Cen-tonl-Berband, auch Bureaugefissen, Techniter, Unwaltsichreiber, Wertmeister und weibl. Angestellte aufnehmen zu tonnen und grundeten die G. b. A. Aber auch diefe Grundung trug bon Anfang an ben Tobestein in ber Bruft und am Totensonntag fching auch ihre Stetbestunde. Ein neues Berle-genheitsprodutt, ber fogenannte "Einheits Berband" entftieg den Trümmern. Aber auch biefer "Einbeits-Unftrich" durfte fchwerlich in ber Lage fein, bem Einbringen bes gerfependen Elements auf Die Dauer Widerstand entgegen zu seben und über turg

ober lang, vielleicht nach langerem Todestampie, werben bie moriden Planten endgultig auseinan-

berbrechen und berfinten. Das 3beal ber toufmannifden Angestellten ift mit der Gründung des sogenannten "Einheits-Ber-bandes" nicht erwicht. Der Zusammenschluß so berichieden in ihren Intereffen gearterter Beruft. ftanbe tomn feinenfalls bas erftrebte Biel ber Dunbertaufenden bon taufm. Angestellten fein. bleibt ba bie Standeschie, wo bleib. bet Raufnmnnsgrift? mo bleibt in einem folden Dijchmafch-Berbande die Forderung der faufm. Fachbildung, wo ble bt ichlieflich in biefem unnatürlichen Gebilbe, Die Standespolitit ber mannlichen Sandlungsgehilfen? - Richt vorwärts sondern abwarts führt bie "Geichmacherei. Die Berufsarbeit ber Raufmannsgehilfen tann nicht empor gehoben werben von einer Bereinigung gentischter Angestelltengruppen. Rur eine Gewertschaft, die einzig und ollein für die wirtschaftliche und soziale Anertennung ber Berufserbeit ber faufm. Angestellten tampft, tann unf an Stanbe belfen. Wir feben täglich, wie andere Berufsgruppen unfere Intereffen mit Fugen treten, wie unfece berechtigten Standesforberungen tein Berftanbnis entgegen gebracht wirb.

In folder Situation gibt fein ftandesbewußter Raufmannsgehilfe feine Stundesrechte preis. verschachert sie nie und nimmer on eine gemischte Bereinigung verschiedener Berufegruppen beider Geschlechter. Aber die G. b. A. fordert dafür noch 20 Mart "Grundungsbeitrag" von jebem Mitgliede ber alten Berbanbe.

Much die Beruistranfentaffen ber alten Berbande boren auf gu besteben. An ihre Stelle tritt eine allgemeine Runtentaffe für Bureaubeamte, Bertmeifter, Sandlungsgehilfen, Bertingerinnen, Rontoniftinnen, Tedmifern, Chemifern, Ampolisfcreibern. Auch bier wiederum das Aufgeben einer besondern Standesrichtung! Boburch wird fich diefe Rr. Ruffe bes Difdmafch-Berbandes noch ron der allgem. Orisfrantentoffe unterfcheiben? Berben bie bisherigen Beitrage für bie fo gufammengefette Raffe andreichen? Die Folgeericheinungen biefer Brimbung werden fo fcwerwiegend fein bag fie für weitere Grundungs- und Bufchugbei. troge faum noch die notige Begeisterung finden

Der Deutschnationale Gandlungsgehilfen Ber-band ist heute die einzige Exwerkschaft der kaufmanntiden Anocstellten und bie ihm angeglieberte Rrantentaffe ift in ihren Leistungen unerreicht. Die Tatigfeit bes Berbanbes für bie Intereffen bet faufm. Angestellten ift befannt. Ihm gebort bie

Weihna hisgebad Dehlmanner. Sie find eigentlich immer febr beliebt, und bienen als willfommene und nicht fo foftspielige Fullung bes beute ichwer ju beichaffenden Beihnachtstellers. Die Zubereitung ist wohl ben meiften Damen langft befannt, bennoch ift manden bon ihnen vielleicht eine Auffrischung bes Gebachtniffes burch bas Regipt willfommen. 1 Bib. Roggenmehl wird mit 1/2 Bfb. Strup, 1/2 Teeloffel Sals, 1 Teeloffel Buder, 4 Gr. Anis, 4 Gr. Rellen, 4 Gr. Zimtpulver, 6 Gr. Pottafche, girln ein Behnteilleiter Baffer in einer tiefen Schuffel ju einem berben Leig gefnetet, man verwendet baju gern einen holglöffel. Er bleibt nun einen g Stunben liegen, wird nochmals durchgefnetet, auf dem Brett ausgewalzt. Wenn man feine Manndenformen

jum Ausbeuden befist, fchneibet man mit icharfem

Meffer 15 Bim. lange und 5 Bim. breite fleine,

langliche Ruchen, die auf geroochstem Blech in wenig heißer Robre eigentlich mehr trodnen als baden, Wenn man üppig ift, wendet man ühnen einen Schotolaben- ober Buderguß gu.

Amtliche Bekanntmachungen Betanntmadung

Die nachfte Mutterberatungsftunde findet Canb, Rieinfinderschule am Dienstag, ben 14. Dezember 1920.

nachmittags 2 Uhr ftatt, wo ber feitenbe Arst ben Müttern unentgeltliden Rat in der Bflige und Ernährung ihres Rinber erteilen wirb.

Cauglingsfür orge Rreis St. Goarshaufen

Rrankenbrot

wird Donnerstag und Freitag in ber Baderei Rarl Frant 2r Mittelur, ausgegeben wie folgt Donnerstag Abftempelung von Broifarien får Bochnerinnen.

Freitag für Rrante mit Atteft. Sondergumeifungen und Attefte find porgulegen. Oberfahnftein, ben 14 Dezember 1920 Stabt. Lebensmittelamt.

Rochment

Die Ausgabe bes Debies erfolgt in allen Badereien von Mittwoch bie Camstag, ben 18. Dezember b. 3. Jebe Berfon ertalt 600 Gramm in ber Boderel, in ber bie Gintragung in bie Runbenlifte erfolgt ift auf Dr 84 ber Lebensmittelfarte, welche mit Tinte geftriden werben muß.

Bur bie Bewohner von Friedrichsfegen wird bas Rebl bei Abam Beder in Friedrichsfegen in Empfang genommen. Die Ropfe ber neuen Brotharten find ab.

jugeben. Breis pro Pfund 5 .- Mit. Ber bas Debl bis Camstag abend 7 Uhr nicht abholt, verliert bas Anrecht barauf.

Dberlahnftein, ben 14. Dezember 1920. Städt. Bebensmittelams.

Belannimadung

Rach bem Erlas bes Reichsarbeitsminiferiums vom 24 7. 1920 ift bie Bulaffung ausland foer Banberarbeiter fur landwirifchaftliche Arbeiten iftr bas temmenbe Sahr von ber Gonehmigung bes Banbesamts für Arbeitonachweis abhangig. Die Band-wirte hiefiger Stadt werben hierauf hingewiesen und aufgeforbert, etwaige Untrage bis fpateftens Samotag, ben 18 Dezember b. 3s. auf bem Ra baus Bimmer Rr. 7 eingureichen.

Es tommen auch folche Gaffe in Frage, mo auslandifche Arbeiter in landwirtichaf lichen Betrieben gegenwärtig bereits beichaftigt finb. Ri-dertabnftein, ben 13 December 1920.

Belanntmagung

Der Bargermeifter : Roby.

In lehter Beit find wieberholt in Privation nungen lieberliche Prauenspersonen aufgegriffen worden, die aus Rachbarftabten ihre nächtliche Und terfunft bier fuchten. Die Familien, Die folden Bersonen Aufenthalt gewähren, zeigen bamit, bafile gewiel Plat baben. Das Wohnungsamt wir geznungen fein, solche Wohnungen in Zuburd für Wohnungssuchende zu beschlagnahmen Riebersahnstein, den A. Dezember 1920.

Wohnungennd.

Grundstücksverkauf. Am Samslag' den 18. dies. Mis.,

nachmittags 3 Uhr hiesigem Rathause seine nachbezeichneten Grundstücke einem freiwilligen Verkaute aus:

18.72 ar Acker im Totentalerlock, . untere Langplender, Wiese in Bademerwiesen, 3,66 " (7548 . vor Pittschitt. Oberlahnstein, den 13 Dezbr 1920.

Oeffentliche

Millwoch, den 29. Dezember 1920. nachmittags I Uhr,

werde ich im Wege des Selbsthilfeverkaufs, in der Gemarkung Sauertal bei Caub a. Rhein lagernden

363 Rmir. Eichenschäl- und Kallypelholz öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

P. Herrmann, Gerichtsvollzieher, St. Gearshausen a Rhein.

Sammeiplata: 12th nachm. "Wirtschaft zum Sauertal" in Sauerthal. S. ist in etwa 1 Std., von der Bahnstation Caub a Rh. zu erreichen. Zwecka Vorbesichtigung wende man sich an Burgverw. Herrn Stielel in Sauerburg b Caub.

Versteigerung

in Boppard. Am Donnerstag. 16. ds. Mts. vormittags 9 Uhr werde ich im Saule des Winzervereins folgende Gegenstände versteigern:

2 Diplomatenschreibtische mit Sessel, 1 Trumeaux- und 2 grosse gemalte Facettespiegel mit Goldsplegelrahmen 3 Nahmaschinen Herrn-Tische, Stuhle, Schaukelsessel. 3 Betten, Bettstellen, Porzelian, Kaffeetervice, Koffer Kleider, Schuhe, Treppenläuferstangen, Vogelkörbe. Kaninchenstalle, Bett- und Reisedecken Spielsachen, Ankersteinbankasten 12 japan handermalte Teller, Kinderwagen, Kinderstühlehen Teppiche, I tast neue 2 flag, eichene Bau-tur mit Glasfüllung, u. desgl mehr Perner 10 Mille Ciga ren und Cigaretien für Rechnung, den en angeht.

J. C. Schmidt, Authorater Teleion 343 Beppard

Inhaber: C Thalmann. Oberlahnstein, Hochstr. 58

Zahnziehen, Plombieren,

Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk, Kronen und Brücken-Arbeiten.

Mässige Preise, schonendste Behandlung Sprechzeit von 9 bis 12 u. 2 bis 5 Ubr.

Zigarellen.

Grosse Verdienstmöglichkeit für Wirte und Wiede verkäufer.

Aufgabe einiger Marken ein Wegen grosser Posten

Ligaretten weit unter Fabrikpreisen offeriert

Mittelstraße 37 Generalvertretung u Lager der Zigarrenlabeik "ORI"

Stuttgart-Feuerbach.

Bertangen Sie Musterollerie! Versand auch nach ausberts Tüchtiger Reisender gegen Provision für den Kreis St. Goursbausen gesucht.

Zahnpraxis Jos. Kern Regen-Schirme får Damen, Berren und Rinder

in riesig er Auswahl und guten

Schwedhelm

Ein Waggon

Tonwaren

eingetroffen!

Koch,- Milch-, und Kaffee-Töpfs Schüsseln in allen Grössen vorrätig. So lange Vorrat reicht.

Firma Joh. Zeuner (Inh. Frz. Knopp)

St Goar, Schlossberg 45

Buchenscheit

sawie sile andern Sorten Brennhö zer von alter Pällung nuch Siekenstangen 6 m und länger 12-17 cm Mittel & frischer Fällung kauft Gustav Rebelung, Frankluri am Main.

Wittelsbacher-Allee 4



Gemeinnülzige Nass. Möbelvertriebs-Gesellschall m. b. H., Wiesbaden,

Mühlgasse 7. Lieferung gediegener

Küchen, Schlaf- u. Wohn-

zimmer-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbe-mittelte. Teilzahlung ohne Preis-erhöhung gestattet.

Teilausstellung i. O -Lahnstein Möbelmagazin Christian Gottwald.

Achiung!

Passend Weihr achtsgeschenk

1 Posten Hemdenblusen 1 Post Herren u. Damenstoife und Reste

preiswert zu verkaufen.

Niederlahnstein, Emserstrasse 69 II. Et

Neben-Verdienst.

Bilanzsicheren Kaufmann für kleine Beschäftigung im Hause, bezw. zur Anleitung gesucht. Angebot unter J. Sch. Nr. 75763 n das Lahnet Tageblatt.

Jugendlicher Bote für Büro gesucht,

C. S. Schmidt A .- G. Niederlahnstein.

Suche für meine Eltern eine

Wohnung

in besseren Kreisen.

Koolhoven Viktoriabrunnen.

von Küche u. Haushalt

and zur Mithilte im Laden finden Mådchen aus guter Familie Aufnahme in kinder! Haushalt bei famil Behandlung.

Of u. E. K. Mr 7504, posti Braubach

Pferde-Möhren zu haben bei

Johann Herbel.

Ohpossum-Pelzmaniel

grosse Figur, preis-wert zu verkaufen. Brückenstrasse 6, II. Etage.

Kleine Splelsachen werden gegen Lumpen umgetauscht. Frau Relf, Hintermauergasse b. Heibach

Tagi 25 M zu verdien. bis 25 M Nah im Prosp. Joh. H. Schultz, Adressenverlag, Cöln 536.

Eine trachtbare Ziege in Niederlahnstein zu verkaufen. Näberes in der Geschäftsstelle.

zu kaufen gesucht. Niederlahnstein,

Bahnhofstr. 18. Wer adoptier neugeborenes Kind ohne gegenseitige Ver-

gütung. Offerten unter Nr. 7555 a. d. Geschäftsat.

chr schöne prima Stoffs
ste Verarbeitung.

Id Knaben-Teller-Milten

und Samt, enträckende

Neubaus, B. aubaeb sehr beste

Prima schwarzer

Presstori

Preis pro Centner Mk. 21.70

trei Haus Niederlahnstein. Wei erer Brennstoff trifft vor Weihnschten nicht ein. Eindeckung deshalb empfehlenswert. Bestellungen nimmt sofort entgegen

Arthur Reinke

Kohlenhandlung -:- Niederlahnstein

zu herabgesetzten Preisen

eine enorm gunstige Knulgelegenheit für

praktische Weihnachts-Geschenke

Alles jetzt wirklich riesig billig:

Stern's Sport-Ulster, Ragian und Schlupfer, 275 00 herabgesetzte Preise 595.— 475.— 275 00

Stern's bochfeiner marengo Ueberzieher aus eigenen Stoffen gefertigt 650, 5%, 285 00

Stern's Anzüge für Herren und Bur- 250 00 schen 575, 485, 375, 325, 295, bis

Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum 265 00 mit Falten und Gürtel 495, 385, 265

Stern's - Winter - Loden - Joppen

Stern's Junglings - Anzüge

Stern's Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 10 Jahren. Grösse 1 bis 6 Serien-Preise 95.— 75.— 69.— 65.— 55.—

Stern's Leibohan-Hosen

29 50

Stern's Herren-Hosen

Zu Serien-Preisen: 98, 85, 78, 69, 59,

Einzelne Herren-Westen

hosen, Strickjacken, 39, 50, 3650 Stern's Normal - Hemden, - Unter -

Stern's gute Qualitaten-Stoffe für Anzüge

Jeder Kupon von 3.10 Meter

Zusammen 19500

Jeder Kupon von 3.10 Meter

Zusammen 21700

Jeder Kupon von 3.10 Meter

Elegant gestreifte

Zusammen 22350

Kammgarn-Hosen-Stoffe Jeder Kupon von 1 10 Meter

Stern's Knaben-Swester . . . von 1650

Stern's Blusenflanelle . . . per Mtr. 1850

Etagen-Geschärt

Coblenz

14 Firmungstrasse 14

Erster Stock!

Kein Laden!

Keine Schautenster!

weiss, emalierte und schwarze

empfiehlt Eisenhandlung

Seerg Philipp Cles in C. Semmer. Braubach.

Za verkaulen:

Kinderschreibpult, Rennfahrer,

Rundschaukel, Messingkronleucht. Zu erfragen (75:9 Niederlahmstein,

Becherhöll, 2. Haus.

GENERAL-VERTRIEB der Mercedes-Schreibmarchine, Kirchstrause t. am Löbr-

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern Nacht 210 m-ine liebe Gattin meine berzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

nach längerem mit grosser Gedu'd ertragenem Leiden, infolge eines Gehirnschlages, im Alter von 44 Jahren, in die Ewigkeit abgerulen wurde.

Im Namen der trauerad. Hinterbliebenen: Josef Freissburger, Lovomotvi, nebst Kind und Anverwandte,

Niederlahnstein O - Lahnstein, Amerika, Rotterdamm, Siegburg, Düsseldorf und Frankfurt a M., den 14 Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Dezbr 1920, nachmittags 4 Uhr von Marktstr. 49 aus statt. Die Exequien werden am Donnerstag, den 16 Dezember, morgens 714. Uhr in der Barbarakirche zu Niederlahl stein gehalten.

Nachruf.

Am 10, d. Mis. verschied nach kurzem Krankenlager

Während 28 Jahren hat der Entschlafene mit nie ermüdendem Eifer seine ganze Arbeitskraft in den Dienst der Stadtgemeinde gestellt und Treffliches geleistet.

Seine vorbildliche Pflichttreue und Gewissenhaltigkeit, sein off-ner und aufrechter Charakter haben ihm die Hochschätzung aller erworben und ein bleibendes Gedenken gesichert.

Der Magistrat.

hnachten!

empfehle:

Sporfpaletot, Ulfter u. Anguge in grosser Auswahl mit 100/a Rabott.

Walferdichte Mantel, Copos in verschiedenen Farben für Männer, Burschen u. Kinder, sowie Lodenjoppen. augerft billig Berrenhofen in Buxum Kommgarn sowie Arbeits-

hojen von 40 - Mk an. Burichen., sowie Anchenanguge, neu eingetroffen, ausserst billig.

berren-Anjugftoffe in Kammgarn u. Cheviot in allen Farben und ers en Qualitäten mit

10% Rabatt Berrenhofenftoffe, eleg inte Streifen in gut Kamm-garn billigst it 10° . Rebett.

Berrenpaletof- und Ulfterft ffe in marengo farbig und covercoat in echier Ware mit 10' Rabatt

Damen-Wantel- u. Koftomptofie in Tuch, Kammgarn u. Cheviot, vorzugt Qualitaten mit 100 e Damenblusen in verschiedenen Stoffen u. Farben,

ganz besonders billig. Domenkleider in reinwollenen Stoffen, moderne Machart, ausserst billig.

Damen- u Kinderstrumpfe, reine Wolle u. Baumwolle, sowie Schlupihosen, vorteilhaft billig.

Herrensocken, Gummi-Hosenträger, Kravatten, abwaschbare Wäsche, weiche Sportkragen, Vorhemden, Kragenschoner, Taschentücher, Handschuhe, Herren-Normal- und Maccohemden mit und ohne Einsatz, Unterhosen, Unterjacken, Strickjacken usw.

Mein Geschäll bleibl Sonnlag bis 6 Uhr geöllne!!

Als passende Geschenke empfehle:

Sdreibmafdinen, Sdreib-tifde, baderidrante, Sdreibjeffel, fiklenftader, Karbmöbel Goldfölifederholter Privat- ihtenfdrankden, Sdreibmaren aller

Coblenz

rondell Telephon 689.

Französischer Cognac "Lebrun" Mk 56 00 Französ. Cognac fine Dreistern Mk 58.50 Original Cuba Rum Mr. 56 00

Keine Verschnitte! ohne Spritzusatz! vorzügl. Qualitäten! per Flasche inkl. Glas und Steuer empfiehlt

Chr. Massenkeil, Hot. Rheinisch. Hof, Oberlahnstein. Hochstrasse, Telefon 255.

Veloet-Chiffon 70 cm breit, Prima Coeper-Veloet 70 cm br., Mtr. Mk. 110

Withelm Darselen, Inh. With. Rohe. St. Goarshausen.

日本の地方であるというというできることのできます。

* Friedens-Fahril

Selfen - Ableiland: Aechte Kernseife

Transparent: Schmierseife Fett-Scifenpulver; Mainzer Rad (frig late.)

Moguntal fift start

Fell-Abtellung: Braten - Fett oces - Speisefett Speise - Oel Leinoi (techn)

Taig (techn.)

Effax-Schuhkrem Putzblani-Scheuerpulver

Chem. Ablellans:

Bleichsoda Effaxol, Metallputz Lederlett

Hochgesand & Ampl, Mainz Tel. 67.

0 0 0

Braubach .Zum Rheinidi'.

Sonntag, den 19. Dez., abends 48 Uhr

Der allerneueste histor. Riesen-Monumental-Pracht-Film

7 Akte

einer grossen deutschen Frau, welcho in ihrer Regierungszen am serordentisches volistachte und Russland den Segen westcuropais ber Kultur erschloss. Kultu- und Zeitbild des 18. Jahrhun ters Herrliche historische Trachtee, Neben Madame Duhar y day grässte Meisterwerk deutscher Filmkunst.

Für die kommenden Feiertage empfehle:

Devischer Weinbrand & 53.— Reiner Tranbentresier Rolwein 17er Rhein- und Moselweinwein

W. Wickert Gasthaus "Vator Rhain" Telefon 259,

(Flaschen- und Literweise,

Hl. Figuren, Hang- u. Stehkreuze, Kerzenleuchter, Gesang und Gebetbücher, Weihkessel i Porzellan u. Metall. Nippfiguren u. Büsten. Grosse Auswahl in Puppen und Kinderspielzeug Kinderbesen u. sonstigen Bullenwaren Cigarren, Cigaretten und Tabake, sowie lange und kurze Pfeifen. Ferner die Auswahl in Christbaum. reiche Auswahl in Christbaumschmuck und Christbaumkerzen

Preisen A. Zimmermann,

zu konkurenzlosen billigen

Weln-, Likör-, Bordeaux- Flaschen kauft laufend zo

Tagespreisen Niederlahnstein, Telefon 61. Cobleaz mit St. Goar

eder St. Gearshausen. 4 grosse Zimmer u.
Küche, Vor., Mans.,
Keller, Gas u. elektr.
Licht, gegen ähnliche
Wohnung, evtl. mit
etwas Garten zu tauschen gesucht. Zuschriften an die Geschäftsst Nr. 7533

dieses Blattes erb. Wohnz., Schlafz. and Kuche,

möbl oder unmöbl in besserem Hause, in Niederlahnstein, ruhiger prachtvoller Lage an zwei ruhige Personen, oder alteres Ehepaar besseren Standes zu vermieten Offerten unter Nr. 7532 an die Gesch.

Möbl. Zimmer

gesucht. Geft. Off. u. Nr. 7552 a. d. Grachaf ast. erb. Möbl. Zimmer

mit Pension in Oberlabnstein gesucht. Offerten unter Nr. 7561 a. d. Geschäftsst. Guterbaltener

Schulranzen (echt Leder)

billig zu verkaufen Hochstraße 54, Oberlahnstein.

Spielsachen wie: Dampfeisenbahn Festung, Kaufladen, Pferdestall etc. zu ver-Raiserhof II. Etage

Oberlahus ein.

Größ. Festung m. Bleisoldaten, Kasp. Theater mit 8 Puppen, Fisenbahn mit Zubebor und bunte Zielscheibe mit Kinderpistele zu verkaufen,

Emseratrasse 10 Niederlahnstein. 4 Junie Legeenien n. 1 Enterich sofort zu verkaufen bei-

Phl. Laubach to Niederwallmenach. Gehrock-Anzug

mittl. Figur zum Preise von 350 Mls. zu ver-

Cheriannstote, Adolistrasse 23. Burgatruoce 18.

Beilage zum "Lahnsteiner Tageblatt"

Bermifchtes

- Die teure hindenburgbriide. Befanntlich bat bie Effenbahnbirefrion bie Gebühren für bie lleberfahrt über bie Dinbenburgbrude fo boch bemeffen, bag fie bie Spottrebe berausforberten, bie Eifenbahn wolle mit ber Freigabe ber Brude ibr Willionenbefigit beden. Best beichlog ber Finangausichuf ber beffischen Bolfstammer gu einem Unrrag bes Abg. Coberr betr. Berabfepung ber Gebubrenfage fur ben Sahrvertebe auf ber Sinbenburgbrude, die Regierung ju erfuchen, auf eine Berab-jepung bes Zarifs hingumirten. Im Finangous-ichus bes beffischen Landtags, ber fich für die Derabjepung ber Gebührenjabe einzuseben beichlog, jog Abg. Coberr Bergleiche mit ben Gebührenfagen für Die Benutung anberer Bruden. Die Gebühren für Die Befahrung ber Bruden bei Maing, Oppenheim, Ernsheim und Roftheim betragen für einen Sand. nagen 10 Big., bei ber Sindenburgbrude gwei Dant, für ein Motorrab bei ben erwähnten Bruden 30 Big., bei ber hindenburgbrude zwei Mack, für ein Ralb, Schwein ober eine Biege gebn Big. und 30 Big., bei ber hinbenburgbrude brei Mart, für ein Pferd ober Rindvieh bort 40 Big., bi ber Binbenburgbrude fünf Mart, für ein belabenes ober unbeladen s Buhrmerf bort 30 Big. bis 1,20 M., bei ber hindenburgbrude granzig Mart, für ein Kraftsahrzeug bort 90 Big. bis 1,50 M., bei ber Sinbenburgbriide breifig Mart. herr Goberr ichlof feine Ausführungen: "Es ift ja richtig, bah in der heutigen Beit der Gelbentwertung im allgemeinen nicht fo icharf gerechnet wirb, bag man ober für bie hindenburgbrude allejn berartig fabelbafte Gebühren forbert, ift mir und, wie ich glaube, auch bem grugen Haufe unverständlich .

Die Kinderhölle in Berlin. Geschütternde Eindrüsse bot der Lichtbildervortrag, den Graf Harry Rezler am 3. Dezember im Schönderger Rathaus über die Kinderhölle in Berlin hielt. Die Bilder sührten durch feuchte Kellanwohnungen, zeigten die Unterernährung und spärliche Besleidung. Sie stellten nicht nur enwa entschliche Ausnahmen der, soudern besonders auch Berdältnisse aus den ben lleinen Rittesstande In einer Berliner Genwindeschule haben von 600 Kindern 300 sein demb. Eite in Berlin, so sieht es im ganzen Reiche aus. Etwa ein Drittel des zonzen Bolses lebt unter dem Existenzmininnum.

Eine Raite als Brandurjage. Im Eleftristiatswert Offenbach entstand vor furzem burch Kurzschluss ein Brand, der erst nach presistundiger Tätigkeit gelöscht unsden konnte. Der Waterialschwen ist erhebsich. Die Ursache des Brandes war — wie emwandires seitgestellt wurde — eine Katte, die gwischen die Apparite gekoochen war und doburch den Kurzschluß berbeigeführt hatte.

Heber 200 600 Mart "Rebenberdjenfte". In Provinzieitungen erichienen in letter Beit Unjeigen, in benen Rebenverbienft. Suchenben Einnobmen von 1000 Warf und mehr in Aussicht geftellt wurden. Bur Beschaffung gewinnbringenber Rebenbeichäftigungen wurde allen, die fich borauf melbeten, ein Bert "Der moderne Ber andeauf-mann" angepriefen, bas ihnen unter Erhebung von 18,50 Mart jugefandt wurde. Die Ausftatung ber Briefbogen ber Firma, die fich G. Woehrell u. Co. nannte, ließ auf ein großes Untern hmen fchließen. Das Sanpigrichaft follte fich in Lichterfelbe befinden, bas Kontor in ber Wilhelmftraße und eine Berlagsabteilung in ber Schonebergen Strafe ju Berlin. In Birtlichfeit aber beftanb das gange Geichaftsunternehmen barin, daß in ben angegebenen Banfern in gang primitiv eingeuichteten Raumen junge Madchen fahen und Abreffen fchrieben. Dem Buch wurde eine Offerte beigelegt, in ber 16 Bfb. Raffee für 248 Mart angeboten wurde. Auch barnuf liefen große Beftellungen und Geldsendungen ein. In den leben fünf Logen waren ollein 200 000 Mart eingegangen. Den billigen Raffde aber erhielt teiner ber Befteller Diefe manbten fich enblich an bie Gtaats-

anwaltschaft und von dieser wurde die Kriminaspolizei auf die "Rebenderdiensstelle" ausmertsam gemacht. Beanum stellten sest, daß Inhaber des Unternehmens ein "Schriftseller" Blume und seine Geliebte waren. Alls die Beamten sedoch zu seinen Jesunahme schreiten wollten, war Blum verschwunden und batte die Geliebte im Stich gelassen.

Rind und Beitung

Bon Dr. Sanns Martin Elfter

Der moderne Wensch ist ohne Zeitung undenkbar. Sie begleitet sein Geben wagaus tagein. Er lebt mit ihr, in ihr, durch sie. In Zeiten wie den Gegenwärtigen wird sie für ihn zu dem Clonent, das ost sines Tages Lauf und Ziel, Inhalt und Zühlen bestimmt. Sonderlinge erschinen uns, die auch deute noch sern der Zeitung leben, behaupten, ohne Zeitung auskommen zu tönnen. Der gegenwärtige Wensch braucht heute den Spiegel die Dazinst er empfindet sich nur als im Leben stehend, wenn er den Lebensstrom in sich brausen sieht — und das vermag er zum großen Teil nur durch die Zeitung.

Infolgedeffen tritt alles, mas Begiebung gum Menschen bat, auch in Beziehung zur Jitung. Bor allem uuch bas Kind. Die Anabe, das Möbchen feben von erfter Erfenntnis an bie Eltern Zeitung lesen. Das erwedt Achtung, Rengierbe, Rachahmungstriebe. Dis Rind langt gurft nach ber Beitung, bann verlange es banach. Man fann es nicht mehr bon' ber Beitung fernhalten. Bweifellos hat der befannte Badagoge Abolf Matthias Recht, weim er ichreibt: "Die Froge, ob ung re Jugend die Beitung lefen foll ober nicht, frillt ernillich beute tein vernünftiger Mann mehr. Die Jugend lieft fie, und feine Wacht ber Wit tann fie baran hindern. Wir fieben bier von einer gegebenen Tatfoche, mit ber wir rechnen wollen, nicht etwa widerwillig, sondern gutwillig, nicht effoa unter Geufgen, fonbern unter optimiftifcher Bieltichtung, bag wir alle Dinge, wie fie nun einmal find und fich nicht mehr anbern laffen, ju unferem Beiten bienen machen." Der Krieg, Die Rachfriegs bit Saben bas Rind heute noch fefter an bie Butung gelettet. Ein ftrenges Berbot die Zeitung in die Sand zu nehmen, wird nur bas Gegenteil bervonrufen, bag bas Rind bie Zeitung inn Berborgenen lieft. Das ift aber bas Gefahr-

Eltern und Lehrer miffen fich alfo barauf einftellen, bog bas Rind fruber mit ber Zeitung in Berülfeung tommt. Die Bernünftigen unter ihnen tun es bereits, und baten bie Gefahren, Die bas Beitungslefen gweifellos für die Rinderfeele bat, daburch auf, bag fie es febren, wie man Beitungen lefen muß. Bilder gieben, um, bem Rinbe bie Aufnahme ber Beltwirflichfeit gu verlebenbigen u. bie Boranbeitung bes Aufgenommenen gu erleichfern, gur Berftarfung ihrer Unterrichtsmethobe bie Beitung aus dur Taiche: tun fie es, um Taifaben, Weltzusammenhänge, unantaftbare Birflichfeiten gu vermitteln, ifte gut. Tun fie es aber, um Urteile Gefinnungen wachzurufen, werben fie gum Gunber an ber giftigen Gefundheit bes Rindes! Denn ein Slind befint noch feine Gefinnung, fein Urteil, feine Weltanschauung und fann in größte Wirrnis geraten, fieht es ploylich burch bie Beitung, bag andere Menschen anders benten, anders unteilen ale feine Eltern. The Untergrobung ber Ehrfurtht brobt bier, und haltloje vorlaute Altflugheit başır.

Gliern, Erzieher milfen für das Broblem Kind und Zeitung höchten Taft aufbringen. Riemals flinstlich, gegonngen ein Kind zur Zeitung sichren. Dat es feine Reigung zur Zeitung, umso besser. Rimmt es aber die Zeitung von selbst in die Dand dann vorsichtig eingreisen, es lehren, wie es lesen soll, was all in lesenswert ist die Zeitung als Duelle der Wissensvermehrung ansehen lassen. In sokratischer Wethode: durch Frage und Antwort. Das Kind muß sich daran gewöhnen, über das Gelesene seine Elexu und Erzieher zu befragen,

buse mussen Rede und Antwort stehen. Das Kind wird bann bald erkennen, daß es zur Zeitung eine andere Stellung einzunehmen hat, als zu seinem Lehrbuche, daß nicht alles, was in der Zeitung sieht, Wahrhoit ist, sondern nur das, was Eltern und Erzicher nach ihrem Gewissen bestätigen. So tann die Zeitung zum Mittler werden zwischen Eltern, Erzichern und Kindern, zwischen Schule und Hartlichten Leben, Lehrbuch und Wirtlichteit.

Schwer nur läßt fich entscheiben, in welchem Alter bas Rind gur Beitung greifen barf. In unferer bon politischen und wirtichaftlichen Rampfen, bon Berbrechen und Bertomntenheit erfüllten Gegemmart möglichft fpat. Go lange ein Rind von der Zeitung ferngehalten werden fann, foll man es tun. In feinen Entwidlungsjahren, menn es beginnt, Brobleme gu fiben, gu burchbenten, wirb man bas Rind am Zeitungelefen nicht mehr binbern tonnen. Dann muß es unter Reberwachung fteben. Möglichft nur in Gegenwart ber Eltem, ber Erzieber darf es Beitung lefen, und man muß borauf achten, was bas Rind aus ber Zeitung entnimmt. Immer muß ihm aber bas Gefuhl erblien bleiben, bag ce bie Beitung als eine Angelegenheit der Erwach,enen anfieht, von Erwachs. nen für Erwachsene geschaffen. Chrfurcht muß bas Rind auch in diesen Dingen pflegen.

Wenn man so bewust und willenklar auf die Zeitungslestüre bes Kindes Acht gibt, wird sich viel Fruchtbares für die strebende Jugend daraus entwickeln lassen. Darum whne man das Berdältnis, Kind und Zeitung" ernst als eine sittliche als eine geistige Aufgade. Denn sicher gilt diesek Wort: "Sage mir, welche Zeitungen Du in Deiner Jugend, in Dinem Elexendame gelesen hast, und ich will Dir sagen, wer Du bist." Zur Kinderstude gehört heute nun einmal auch die Zeitung.

Die Bergajung ber Robbraunkohle

i Unfere Induftrie ficht fich immer mehr genotigt, fich auf bie Berwendung anderer Brennftoffe ale Steinfohle einguftellen. Einmal damit biefer hochwertige Brennstoff für die an den Berband git leistenben Pflichtmengen frei werben, jum anberen aber auch, um dafür die notwendigen Lebensmittel und Robitoffe einzutaufden. 3m Infande barf jest Serinfohle uur bort verfeuert werben, mo ca unbedingt fein muß und wo eine Umftellung auf andere Beigftoffe nicht raich genug ober unter febr hogen Roften ermöglicht werben fann; fo & B. in der Leuchtgangengung, in gewissen metallurgischen Industrien u. a. m. Rach der bisherigen Storgerima unferer Robbrauntohlenförderung ift auch als fidjer anzumihmen, daß dieje mit der Umftellungsmöglichfeit ber Feuerungsanlagen auf bie minberwertige Braunfohle Schritt halten wird, Denn eine Steigerung ber Forberung ift im Sinblid auf die viel einfachere und leichtere Gewinnungsart ber ber Braunfohle fchneller gu erzielen als bei ber viel tiefer im Erbreich liegenben Steinfohle. Go betrug benn auch bie Webrforberung an Brauntoble im mittelbeutichen Roblenbegirt mabrend ber letten Monate gegenüber ber gleichen Beit im Jahre 1919 durchschnittlich 21,5 Prozent. Auch die Erzeugung von Braunfohlenbrifetts in ben letten Monaten 1920 überkrifft mit 11 261 000 Tonnen die im gleichen Beitraum bes Jahres 1919 um fast eine Million Tonnen. Wenn nun auch burch biefe erfrenliche Steigerung ein gewiffer Ausgleich für ben Ausfall an Steintoble geichaffen wird, fo bleibt es boch immer noch fraglich, ob fich biefer Ausgleich all im erb hen Ilmianae auch burchi loffen wird. Denn für die Umftellung find nicht nut Robbraunfohlen erforderlich, fondern auch Eifenhahnwagen, in benen die Roble an ihren Beftimmungsort herangefahren werben fann. Unfere Berfehreverhaltniffe haben fich gwar in ber letten Beit erwas gebeffert; bas erfennt man flor aus ber genehmenben Wageng ftellung im mittelbeutichen Mauntoblenbegirt. Dieje Bofferung mußte aber bouernd fein und ftetig fortschreiten, wenn im Binter mit feinen vielen Wechfelfallen Schwierigfeiten 7428]

vermieben werben follen. Das vermag niemand boumstufagen. Hierzu fommt noch, bag wir in ungerem Wagenumlauf bon Franfreich abhangig ind; wir muffen namlich die Spaatoblen mit unfeten Bogen liefern. Die Rudgabe unferer Wagen richtet fich aber nach ben Berfehrsverhaltniffen in Frankeich und erfolgt zuweilen mit erheblicher Bergegerung. Unfer Berficht mit ben Rachbarfinaten ftellt weitere erhobliche Anforderungen an unjer rollendes Material. Alle Diefe Schwierigfeiten Dutfen wir nicht unterfchaben. Gie tonnen - und bas ift leiber febr wahrscheinlich - bas redliche Beftreben aller maggebenben Stellen nach ausreichender Besieferung mit Robbrauntohle zunichte machen. Deshalb fann nur bringend geraten werben, bag man bort, wo es möglich ift, bagu übergeht, Die Brauntoble gu vergafen. Dagu verhelfen und neue Generatoren für Brauntoblen, Die tonftrufert worden find und mit benen gute Erfulge erzielt worden find. Go wurde g. B. aus einem Rlogramm Brauntoble mit 54 Prozent Baffer gehalt und 2365 Ralorien unteren Beigwertes in jofchen Generatoren 1,5 Rubifmeter Gas bon je 1250 Raforien Beigwert erzengt. Das ergibt einen Birfungsgrad von eima 85 Brogent, ben man bei ber Berfemrung ber Robbrountoble nicht erzielt. Je bober nun aber ber mit einemRilogram in Rob-Brauntohle ergielte Wirfungegrad ift, umfo meniger Roblen braucht und umfo billiger arbeitet ber gange Betrieb. Bir muffen bente in Deutschland möglichst billig und rationell arbeiten, um uns wieber emporguarbeiten.

Heitere Eche

Geftorn habe ich bem Bereinsvorsigenben ertlart, sein Berein bestände aus lauter Rindviechern, und beute bat er mich jum Chrenmitglied ernannt!

Reine künftlichen Dünger mehr nötig!

Ene neue ummalgende Erfindung für bie Candwirticoft ift bie

"Gohn'fche Dunger-Rultur"

bie es jebem Landwirt ermöglicht seine natürlichen bunger Dung, Bieft) volltommen mube- und toftentos um bas breit und mehrfache ju vermebren Reine Anichaffung von Robboffen oder tanftlichen Sissmitteln notig du jeder Sandwirt biese für ihn visver wertlofen und i fit zu biebem Bifahren nötigen Robboffe in unerichafflichen Maße für immer in seinem Anwick vor-

Burch bie "Gobn'fde Dfinger-Auftur" tann jeber gand witt feine Ginnahmen und feine Ginte mehr als verborveln

Dut ches Reichspaient D R G. M. und Auslandspalente in allen Ruftu ftaaten angemelbet
Das Recht jur Benutung bieles wertvollen Berfahrers (Bierg) nebft allen Ei-gelheiten, wir: 8 zenzurfunde Berfahren und Anleitum, jur Ausführung, wird
an j bermann gegen Janlang o ner einmaitgen Abfinbungsimme von nur 50.— Mark gegen Coreinfinbung bes Bet ages ober Rachanhme ober auf Boftched.

fano 1878t Frantfurt a M. abgegeben Wenn man berückfichtigt. D.B -8 fich bier nicht um ein belehrentes Buch, sondern um das Ausbeutungsrecht einer hervortagenden neson laudmirischaftlichen Grindung von unschähnerem Weite hundelt, die iben Liedwirt von feiner größten Sorge, der "Düngerfiage", befreit son feiner größten Borge, der "Düngerfiage", wieret, fo ift der Breis in Auberracht der Beitbilgkeit unseres Geldes als ein febr mäßiger zu betrachten

Bet bas Benugungerecht diefes Be fahrens (Ligeng, nicht erworben bot nad bie Ausführung bennoch betreibts wird nach dem Brientgefete bis ju i Jahr Gefängatt) und 50 000 Mait Geldunte bestraft und ift Schabened-fapflichtig.

Landwirte! Richtet Gud fur bie Frubfahrsfaat un b. hellt fofort bie , Gobn'fdie Dungerhaitne". wenn 3hr nicht mit Guren Ginnahme i hinter Guren Rollegen jurudbieben wollt!

Bargnite. Sofortige Rud ahlung bes Betrages fofern die hier gebrachte Barftellung ben Zatfacen nicht entfpricht

Mag Gohn, Wiesbaden,

28] Nerotal 14.

Frau Sorge

Roman ben hermann Subermann

Noch hab' ich zu schaffen," fogte er mit seuchtem Ange, "erst will ich die Schwestern glücklich wissen denn bleiben sie arm, so werden sie roh behandelt — erst will ich den Dos in Bracht ertehn sehn, dann mag er sommen."

Und wie die schnstzen Wolfen rüngsum, so einemten sich aufs, neue Jahr der Amechtschaft, Jahre des Ringens, des Sorgens vor seinem Wid empor.

Mit verschlafenen Gesichteen tauchte die Sausgenossenschaft im Toce des Schuppens auf, auch die Schwestern funden sich ein und funden in dem Unasm und dem Fewerschein angillich aneinander geschwiegt, in ihren weißen Nachtleiden anguschauen wir prei blasse Rosen an demfelben

"Dier wird eure Zufunft bereitet, ihr armen Dinger," murmelte er, indem er ihnen gunickte. Als ber Meister zur Stelle war, ging Paul in bas Schlafzimmen bes Baters, ber ihm aus bem

Beite berftort emgegenficerte.

"Bater," sagte er bescheiben, wiewohl sein Herz vor Stolz sich schwellte, "die Losomobile ist in stand geset; sobald der Grund aufgetout ist, können die Arbeiten auf dem Moon beginnen."

Arbeiten auf dem Moon beginnen."

Der Alte sagte: "Las mich in Ruh"!" und drehte den Kops nach der Wand.

Als am andern Morgen die Lokomobile ins Freie gezogen wurde, ertonte auf der Schwelle des Schuppens ein eigentümlich proffelnder, querschender Loui.

"Es ist emas unter die Räber gekommen,"

Baul sah nach. Da log als ein Häuflein Trümmer, mitten durchgebrochen und platt gebrück — Elsbeths Flöte.

Ein bitteres Lächeln zog über fein Gesicht, als mollte er fogen: "Run hab' ich dir auch mein Leptes geopfert, nun fannst dur doch zusrieben sein, Fam Gorge?"

Seit biesem Tage war ihm zu Mute, als sei bas lette Band swischen ihm und Elsbeth zerrissen. Er hatte sie verloren, wie sein Träumen, sein Goffen, seine Bürde, sein Selbst ...

Mit Hallo wanderte die "fcmarze Sufe" ins Moor binaus

XIX

Die Jahre gingen dahin. Lange schon lebten bie Schwestern als glückliche Hausfrauen, die Mitgift wer herausbezahlt, und die Schwäger singen beweits an, bei Paul einen Pump auszunehmen.

Wie schweigsam war es nun orft auf bem frillen Beibehof! Der Bater humpelte jest wohl an einer Brude in Sant und Gerten umber, aber er war viel gu trage geworben, um bas Szepter noch einmal gu erereisen. Beul mußte nichts für ihn zu tun, als bağ er ihm feine Lieblingsgerichte tochen lieft, feine Rationen Kummel mit Jugwer nicht allzu färglich abmaß und ihm zu jedem Beihnachten einen neuen Riender schenfte. Damit hatte ber Alte wohl zufrieben fein fonnen, benn er brauchte in ber Tat nicht mehr, - felbit in die Stadt gut fahren mar er gut ichwerfallig geworben, aber je prachtiger fein Seib gebieb, befto bitterer und verbiffener murbe fein Bemit. Stundenfang fonnte er in fich bineinbritten, und erschredlich mar es anguseben, wie er babei mit ben Babnen fnivichte und bie gebollten Ganite Schüttielte. Gine feiner firen 3bern mar, bag fein Sohn ibn ablichtlich unterbrude, bamit er ben Rubm ber großen 3been, bie er felber ausgebech, für fich in Unibruch nehmen fonne, und je biffer bas Moor fich remierte, befte mutiger redinete er aus, wie viel

feine Afriengesellichaft eingetragen haben würde. Er fargte nicht mit ben Millionen, er hatte es ja nicht

Aber noch anderes wuchs in dem dunkelsten Grunde seiner Seele, ein Racheplan gegen Douglas, den er heimfich pflegte und groß zog als sein eigenstes Eineinnis. Selbst die Schwiegeröhne, denen er sonst gern sein derz ausschüttete, ersubren nichts davon, Ulrich außerte einmal zu Paul:

"Nimm bich in acht, der Alte führt was gegen Douglas im Schilde."

"Was follte bas wohl fein? erwiderte er, scheinbar unbeforgt, wiewohl er fich schon manchmal barieber Gedanken gemacht hatte.

Dumpf und stumps lebte Paul seine Tage dabin. — Sein gauges Innenseben war der platten Torge um Gut und Geld verfallen, doch ohne daß er je an dem Erworbenen Freude gesunden. Er besaß niemanden mehr, den er glücklich zu machen hatte, und arbeitete, ohne zu wissen, warum? nese der Ackergaul an seinen Strängen zieht, unwissend, was der Pstug tut, den er durch die Dornen schleppt. — Monate vergingen manchmal, ohne daß er einen Blick in seine Seele wars. Auch pfeisen tat er nicht mehr. Er fürchtete die Unalen, welche die überströmende Empfindung ins Leben rief, aber auf die Zeiten, da er noch in Tönen mit sich zu sprechen vernocht hatte, sab er wie auf ein verlovenes Voradies zurück.

Mandymal überkam ihn eine tiese Bitterkeit, wenn er den Zwed seiner Arbeit, seiner Sorge, seiner durchwachten Rächte mit dem verglich, was er dafür hingespfert. — Es schien ihm etwas ungebeuer Stolzes, Reiches, Glückeingendes gewesen, nur wußte er ihm keinen rechten Ramen zu geben.

Bon biefem Grüheln befreite er lich am beften, indem er fich topfüber in neue Arbeit fturgte, und lange Beit verging, bis ibn bie Rrantheit wieder

Der Deidehof gedieh inzwischen prächtiger von Jahr zu Jahr: die Schuld an Douglas war getilgt, die Felder florierten, und auf den Wiesen weidete edles Rass vieh. Der ganze Hof sollte ein neues Gewand urbasten. Wohnhaus, Stall und Scheune, alles sollte von Grund aus erneuert werden. — Und eines Frühlings begann es im Pose zu wimmeln von Arbeitsteuten aller Art. Das Tohnhaus wurde niedergerissen, und während Bauf für sich eine beltzerne Barasse zum Wohnsty wählte, ließ der Bater sich leicht bereden, zu einem der Schwiegerschne überzusiedeln.

"Ich werde nicht mehr wiederkommen," jagte er b.im Abchied, "ich din nicht mehr im ftande, dein verriedes Treiben anzusehen." Der erste aber, der sich im Gerbit wieder einsand, wa, der Alte. Er seine sich bedossich in seinen Löhnstehl und zes forten auch der Schwieger, öhne in sein Schwingfregester din in. — Die mochten ibn freilich nicht mit Landschillen angesagt baben.

"Run hab ich feinen Plat mehr auf Erben, wo ich mein-gaues Saupt zur Ruhe legen konnte, murte er, während er sich faul in den Polstern ftreche.

Im nächsten Frühlahr tamen die Wirtschaftsgebaube an die Reihe, besonders die Scheune sollte fich zu einem Schauftud ländlicher Pracht gestalten, als Denkmal jener füncherklichen Racht, welche ber Mutter den Todesstoß gegeben.

Der Landmann, ber nun über die Heibe fuhr, machte wohl Halt, um die blanken Gebände, die mit ihren roten Ziegeldächern ihm schon aus der Jerne entgegengeleuchtet hatten, bewundernd von nah zu sehen, und mancher schüttelte bedenklich den Kopf und marmelte das alte Sprüchlein:

Bauen und Borgen, Ein Sad voll Corgen!

Fortichung folgt.

grosser Auswahl:

Haushaltartikel

Weeks Apparate, Rex-Apparate, Weeks Glaser, R. x Glä-er. Adler-Apparate, Kochkisten Heinzelmänschen Eismaschinen, Waschmaschines.

Reibmaschinen, Fleischmaschinen. Buttermaschinen. Passiermaschinem, Brotschneidmaschices,

Brotkasten, Küchenwaagen mit Teller, Balkenwaagen mit Gewichten, Briket kasten,

Kochgeschure in Aluminium, Guss und Bound.

Servierbretter, Löffelgaroituren, Tonnenetageren, Eierschränke, Bandtuchhalter, Schlüsselhalter, B-steckkasten. W chshasten. Waschbreiter

Wasohetrockner, Tuchbestecke in Alpacca, Britannia und Aluminium, Salat-Bestecke,

Wandkaff-emühlen. Schosska@eemühlen Kaffee und Zuckerbücksen in Aluminium u lack Bleck.

Sand Seite Soda in Aluminium, Email und Porzellan, Wärmeflaschen,

Leff-Ibleche in Aluminium, Email und la, Holz mit Porzellan-Binlage, Toiletten Eimer.

Als ganz besonders billig

1 Sate - D Stuck

Aluminium Kochtöpfe ing ader Form in Dokt zus M 225

Tafelservice | far 6 und 12 Pers Waschservice, Tonnengarnituren, Satz Salatschüssel, Obstkörbehen i. Nickel u. Perz., Blumentopfe, Kaffeetrichter, Satz Schüsseln in Glas, Wein-Bewlen, Wein Service, Bier-Service, Likor Service, Wein Kelche, Wein-Römer, Likor-Kelche,

Ia farb Krystal'-Römer (reich geschliffen), Ia. K. ystail-Weinkaraffen, Ia Krysta I Blumenvasen, Bierbecher mit Buchst v. A-W, Geleedosen, Butterdesen, Tortenpla ten, Tertenschaufel, Eierseivice,

Menagen. Thermostlaschen, 1/2 u. 8/4 Ltr. Wandteller,

Löffeletuis. Weingigsunterstine, K ksdosen, Rahmservice,

Schieibzeuge, elektr Bügeleisen.

Kadeeservice. Essiervice in Porz. Kochgesehirre Fermen, Schüsseln, Kaffeeservice etc. in Email and Aluminium.



Achiung!

Passend Weih achtsgeschenk

1 Posten Hemdenblusen 1 Post Herren u. Damensio fe und Reste

prei: west zu verkaufen.

Niederlahrstein Emserstrasse 69 II. Et

Wer seinen Bedart an Forkel, Läuferschweinen, Zuchtsauen oder Eber noch nicht gedeckt hat, der versaume nicht, de

Sohwa nezüchterei

Oberstrasse 32

aufzusuchen Sie finden dort ständig zur grös-ten Au-wahl echle Oldenburger Rassellere

bis zu 150 Prund schwer, zu günstigen

Am Montag, den 13. Dezember und folgende Tage tchen wieder über

Tiere zum Verkauf Grösstes Unternehmen am Piatze.

Ein Waggon

on waren

eingetroffen!

Koch,- Milch-, und Kaffee-Töpfe Schüsseln in allen Grössen vorrät g So lange Vorrat reicht.

(Inh. Frz. Knopp)

St Goar, Schlossberg 45

— Ich liefere —

UISIET . . . v Mk, 1050 an . v. Mk. 950 an Palelols Gehrockanzüpe . v. Mk. 1850 an Strassenanzinge v. Mk. 1150 an blauer 2reib. Anzug v. Mk. 1300 an

in eigner Werkstatt von besten Stoden, guten Zutaten, unter Verpflichtung tadellosen Sitzes.

Kornmarkt Nr. 1.

m-rikanische

Fatima and Piedmond

für Wirte und Wiederverkäufer zum äussersten Tagespreise.

Ehrenbreitstein Hofstraße 180 (gegenüber der Schiffbrücke)

Empfehle meinen Zwieback in Paketen Friedensware!

für Krankenhäuser Hotels, Pensionate Private und Wiederverkäufer.

echlen westfällischen Spekulatius.

Adam Wagner, Bäckeret, St. Goarshausen am Bahahof

Man verlange Preisliste!

Puppen we den schnell und bitlig repariert im

Damen- u. Herren-Friseur-Geschäll

Telef. 180 Willief Hochstr. 38

Dortselbst grosses Lager in: Puppenperücke

Puppenköpfe Puppenbäige Puppenarme

Puppenersatzteile

Poppen werden zur Reparatur nur bis Mittwoch. den 15. Dez. angenommen.

Unseren Inserenten gur Renntnis

bah ans betriebstechnifden Granten eine bindende Derpflichtung, Inferate an einem boftimmten Togo ericheinen gu loffen nicht übercommen werden kann. Jeden aus der Dichteinhaltung einer Berartiaen Dorfdrift hergeleiteten Schedenersatzanspruch mullen wir grundfiblich ablebnen.

Grobe Inferate for die Samstags-Unmer erbitten wir uns bis Donnerslog abends. Dor dann konu Gemilbr für entfprechende Platzierung thernommen werden.

Expedition des Lahnsteiner Tageblattes.

Vergleichen Sie die Ausführung und die Preise meiner Möbel mit denen der Konkurenz und Sie werden finden, dass Sie am besten kaufen bei

Gremmingers Möbelhaus

COBLENZ, Mehlgasse 5 Sonntag geötfnet!

Die wertvollste und heute noch billigste Gabe für den Weihnachtstisch ist ein gutes Buch

Reighe Auswahl au Geschenkliteratur für jedes Alter bietet die

Buchhandlung M. J. Meniges, O.-Lahnstein Fernsprecher 137.

bietet Stern's grosser

zu herabgesetzten Preisen

eine enorm günstige Kaufgelegenheit für praktische Weihnachts-Geschenke

Alles jetzt wirklich riesig billig

Stern's Sport-Ulster, Ragian und Schlupfer, 27500 herabgesetzte Preise 595.— 475.

Stern's bochfeiner marengo Ueberzieher aus 285 00 eigenen Stoffen gefertigt 650, 546, 285

Stern's Anzüge für Herren und Bur- 250 00 schen 575, 485, 375, 325, 295, bis

Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum 265 00 mit Falten und Gürtel 493, 385,

Stern's - Winter - Loden - Joppen

Stern's Jünglings - Anzüge

Stern's Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 1: Jahren. Grüsse 1 bis 6 Serien-Preise 95.— 25.— 69 — 65.— 55.—

Stern's Leibchen-Hosen

29 50

Stern's Herren-Hosen

Zu Serien-Preisen: 98, 85, 78, 69, 59,

4900

Einzelne Herren-Westen

Stern's Normal - Hemden, - Unter hosen, Strickjacken, 39, 50,

Stern's gute Qualitaten-Stoffe für Anzüge

Jeder Kupon von 3,10 Meter Jeder Kupon von 3.10 Meter Zusammen 19500

Jeder Kupon von 3.10 Meter

Zusammen 21700 Zusammen 22350

Elegant gestreifte Kammgarn-Hosen-Stoffe Jeder Kupon von 1 10 Meier

Stern's Knaben-Sweater

Stern's Blusenflanelle . . . per Mtr. 1850

Etagen-Geschäft

Coblenz

14 Firmungstrasse 14

Erster Stock! Kein Laden! Keine Schaufenster!

Die 2 Det " entiden creiteien Die 8 like die

postiged

neith bot end bic cer Bei emergen hibrochie nteralline un Grieb die Freih GH TO ticle Fig

Der oberfte 9 ichen Re mradioci bent Widu gegeben diage g Der bag bie Mars w

Die

und bit

miff ton

manbelt

Same 2 mothen, fichen (minus Leitung Genour: bent, ber fibenten ibrer !

be duto

De bentich Borfd ben @ hat d fligh, acit o

britdt

Knut 30ch ehem rido sifel

Pap Tele Otto bett hatt die exit ben MACH MOOR

den fun jed mot fon Tr